

DANIEL EXLER

Heilung Befreiung



Copyright © 2025 by Daniel Exler.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Bibelzitate, sofern nicht anders angegeben, wurden der Revidierten Elberfelder Bibel entnommen. *Revidierte Elberfelder Bibel*, © 2006 SCM R. Brockhaus, Witten. Alle Rechte vorbehalten. Alle Bibelübersetzungen und Buchzitate wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage verwendet. Hervorhebungen einzelner Wörter oder Passagen innerhalb von Bibelzitaten wurden vom Autor vorgenommen.

HFA *Hoffnung für alle*, © by Biblica, Inc.[®], hrsg. von Fontis.

LUT *Lutherbibel*, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

NEÜ *Neue evangelistische Übersetzung*, © Karl-Heinz Vanheiden.

NGÜ *Neue Genfer Übersetzung*, © 2011 Genfer Bibelgesellschaft.

SLT *Bibeltext der Schlachter*, © 2000 Genfer Bibelgesellschaft.

Umschlaggestaltung & Foto: Dennis Schuh

Corporate Design: spoon design, Olaf Johannson

Satz: Grace today Verlag

Druck: CPI – Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany

2. Auflage 2025

© 2025 Grace today Verlag, Schotten

Paperback: ISBN 978-3-95933-294-1, Bestellnummer 372294

E-Book: ISBN 978-3-95933-295-8, Bestellnummer 372295

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

www.gracetoday.de

WIDMUNG

Für den, der mich geheilt hat.

Für den, der mich befreit hat.

Für den, der alle Ketten zerbricht.

Für den, der mein Retter ist.

Alles, was ich habe, habe ich aus seiner Hand empfangen.

Alles, was ich bin, verdanke ich seiner Gnade.

Für den, den ich von ganzem Herzen liebe.

Für den, für den ich alles gebe.

Ihm werde ich treu dienen – bis zu meinem letzten Atemzug.

Mein König Jesus.

Inhalt

Vorworte	7
1. Jesus als Heiler kennenlernen	23
Die Beziehung zum Heiler als Schlüssel für ein Leben in ganzheitlicher Freiheit	
2. Jesus will dich heilen und befreien	50
Der Wille Jesu für dein Leben: Gesundheit für Geist, Seele und Leib	
3. Dein Glaube hat dich geheilt	77
Die Rolle des Glaubens beim Empfangen der Heilung	
4. Wege zur Heilung	122
Die Vielfältigkeit der Möglichkeiten Gottes für das Sichtbarwerden deiner Heilung	
5. Woher kommen Krankheit und Gebundenheit?	152
Der Sündenfall als Ursprung von Krankheit, Gebundenheit, Leid und Tod	
6. Warum werden manche Menschen nicht geheilt?	183
Eine biblische Untersuchung möglicher Ursachen, die einer Heilung im Weg stehen können	
7. Anrechte des Feindes	229
Mögliche Einfallstore für das Wirken geistlicher Mächte	
8. Praktische Schritte in deine Freiheit und deine Gesundheit	289
Die Grundlagen des Wortes Gottes praktisch umsetzen: Wie du deine Freiheit ergreifen und Heilung erleben kannst	
9. Im Auftrag des Herrn	328
Die Grundlagen des Heilungs- und Befreiungsdienstes	
10. Gesund bleiben	373
Der Weg für ein Leben in beständiger Gesundheit: Der gute Kampf des Glaubens	
Zeugnisse	410
Gebete	447
Endnoten	482

Vorworte



Peter Wenz

Hauptpastor des GOSPEL FORUMS Stuttgart

» Im Frühjahr 1986 war ich das erste Mal in meinem Leben in Afrika, in Harare/Simbabwe.

Bei einer großen Konferenz für Evangelisten erlebte ich erstmalig, wie Gott vor meinen Augenscharenweise Menschen von schweren Krankheiten heilte. Ich war zutiefst berührt von der Güte und Barmherzigkeit Gottes, die sichtbar wurde.

Und dann passierte es: Die anwesenden Leiter aus den verschiedenen Nationen (einschließlich mir, als junger, unerfahrener Pastor) wurden überraschenderweise gebeten, nun selbst auf die Kranken zuzugehen, ihnen die Hände aufzulegen und ihnen im Namen Jesu Heilung zuzusprechen. Und zum ersten Mal in meinem Leben erlebte ich, wie ein blinder Mann, dem ich niemals zuvor begegnet war, nach einem einfachen Gebet im Namen Jesu von seinem jahrelangen Handicap total geheilt wurde. Die Reaktion bei ihm war unbeschreiblich: Er sprang umher, jubelte, rieb sich ungläubig die Augen und konnte seine Freude nicht fassen ...

Dies war der Anfang für eine neue Dimension in meinem eigenen Glaubensleben. Seit diesem Tag durfte ich tausendfach erleben, wie wunderbar Gottes Barmherzigkeit und Gnade sich in Form von Heilung und Befreiung an Menschen offenbart und überall Gutes bewirkt. Das hat meinen eigenen Glauben immer wieder stimuliert und aufgebaut.

Ich bin so dankbar, dass Daniel Exler sich in großartiger Weise dem Thema Heilung und Befreiung in diesem Buch widmet. Überall in unseren Ländern gibt es einen so großen Hunger nach dem übernatürlichen Wirken Gottes. Aber in vielen Kirchen und Gemeinschaften findet dieses so wichtige neutestamentliche Thema noch zu wenig Beachtung.

Daniel habe ich als einen demütigen und glaubensvollen Mann Gottes und Freund kennengelernt, der von Herzen nach dem Willen

Gottes sucht und den Menschen mit all dem dienen möchte, was Gott uns durch sein Wort und seine Gnade für diese Zeit anvertraut hat. Sein Vertrauen in das Wirken des Heiligen Geistes ist inspirierend!

Ich bin sicher, dass dieses Buch für viele, viele Menschen ein großer Segen sein wird und die Wahrheit über Heilung und Befreiung, so wie sie uns durch Jesus und die Apostel vermittelt worden ist, an vielen Orten neu ins Bewusstsein gebracht werden wird.

Ich wünsche allen Lesern viel Freude und Inspiration beim Lesen und ganz viel Mut und Glauben, das in die Praxis umzusetzen, was Jesus allen seinen Nachfolgern als großen Auftrag anvertraut hat.

Also: Nichts wie ran an den Speck!

Denn es steht geschrieben: »Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in neuen Zungen reden, Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, so wird's gut mit ihnen« (Mk 16,17–18 LUT). ☞



Maria L. Prean

Gründerin und Leiterin von Vision für Afrika e. V.,
Uganda

» Aus der Tiefe einer unheilbaren Diagnose – Multiple Sklerose – wurde Daniel durch Gottes Liebe, sein Wort und durch Glauben in die Freiheit geführt. Doch Gottes Wirken hörte nicht bei einem Wunder auf. Gott ist ein »Wiederholungstäter«. Was er in Daniels Leben getan hat, wird durch Daniels Dienst in diese Welt hineingetragen – und durch dieses Buch auch in dein Leben. Dieses Buch, das ich an dieser Stelle wärmstens empfehle, ist kein trockener Ratgeber, sondern eine brennende Fackel, die vielen den Weg aus Verzweiflung und Krankheit weisen wird. Daniel zeigt uns eindrücklich, dass Jesus der Sieger und die Quelle jeder göttlichen Heilung und Befreiung ist.

Deshalb lege ich dir dieses Buch ans Herz, denn es ist wie ein Schlüssel, der die Tür zu Gottes Sieg in deinem Leben öffnet, der bereits durch Christus vollbracht worden ist.

Beim Lesen erfährst du einen Glaubensboost, der dich stärkt, die Heilungsressourcen Gottes kraftvoll zu ergreifen. Mache dich bereit, deinen Teil dieser Geschichte zu erleben. ❧



Andreas Herrmann

Gründer der Move Church Wiesbaden

»Mit großer Freude und tiefer Dankbarkeit halte ich das neue Buch von Pastor Daniel Exler in den Händen – ein Werk, das sich ganz dem Thema Heilung und Befreiung widmet. Ich bin überzeugt, dass dieses Buch für viele Menschen zu einem Schlüssel der Hoffnung und des Durchbruchs wird.

Das Leben von Pastor Daniel ist ein lebendiges Zeugnis dafür, was jeder Gläubige erfahren darf: Jesus Christus hat am Kreuz alles getragen und durch sein stellvertretendes Leiden die Tür zur Freiheit und zum Heilsein geöffnet. Diese Wahrheit »Es ist vollbracht«, ist das Fundament dieses Buches. Pastor Daniel lebt diese Überzeugung, und sein persönlicher Weg ist ein Beweis dafür, dass Jesus alle Krankheit, alle Flüche, jede Armut und jedes Leid am Kreuz besiegt und getragen hat – für uns alle.

Dieses Buch ist mehr als eine Sammlung geistiger Wahrheiten; es ist eine Einladung, in die tiefe Befreiung und Heilung einzutreten, die Jesus uns geschenkt hat. Pastor Daniels Leben und Dienst zeigen, dass Gottes Verheißungen lebendig und erfahrbar sind – heute und für jeden von uns. Möge dieses Buch dich inspirieren, stärken und in die Fülle der göttlichen Freiheit und Heilung führen.

In dieser Hoffnung und mit einem dankbaren Herzen lade ich dich ein, dich von diesen Seiten berühren und verändern zu lassen. ❧





Georg Karl

Leiter des Glory Life Netzwerkes sowie von Glory Harvest International e. V., Filderstadt

»Der Bedarf für Heilung und Befreiung ist zweifellos riesig. Das erfahre ich selbst tagtäglich auch in meinem Leben und Dienst.

Es ist daher sehr verdienstvoll, dass sich Daniel Exler in diesem Buch dieses ebenso wichtigen wie heißen Themas in sehr ausführlicher Weise annimmt.

Aus seinem eigenen reichen Schatz an Erfahrung gibt er dabei viele wertvolle und bedenkenswerte Impulse und Einsichten weiter, die sowohl deinen Glauben aufbauen als auch dich zu einer tieferen Beschäftigung mit der Materie auf dem Fundament des biblischen Wortes anregen werden.

Die persönlichen Erfahrungsberichte von Menschen sind dabei immer wieder in den Text eingestreute Highlights. Sehr empfehlenswert! «



Bernd C. Trümper

Pastor des Christus Centrum Limburg

»Es war vor etwa 30 Jahren. Ich folgte der Einladung meines Freundes Pastor Edmund Exler nach Pforzheim, um im Missionswerk »Strahlen der Freude« anlässlich eines Heilungsgottesdienstes zu predigen.

Während der Lobpreiszeit bemerkte ich im Schlagzeugkasten einen jungen Teenager, der hingebungsvoll spielte. Auf mein Nachfragen verriet mir Edmund, dass es sich hierbei um seinen Sohn Daniel handle. Wenn mir damals jemand gesagt hätte, dass ich für diesen Jungen 30 Jahre später das Vorwort zu seinem Buch über Heilung schreiben würde, wäre ich sehr, sehr erstaunt gewesen.

Ich selbst ging in meinem 40. Lebensjahr durch eine gesundheitliche Krise. Meine Knie machten nicht mehr mit und ich konnte nur unter starken Schmerzen gehen. Ich vertraute dem Herrn und seinen

Verheißungen und mein Heilungsprozess dauerte ein ganzes Jahr. Seitdem sind 17 Jahre vergangen und ich laufe inzwischen fast täglich – ohne Schmerzen oder Beeinträchtigungen. Mein Glaube damals hat mich vor künstlichen Kniegelenken bewahrt. In unserer Kirche, dem »Christus Centrum Limburg« haben wir in den letzten fast vier Jahrzehnten sicher weit über tausend Glaubensheilungen erlebt. Umso dankbarer bin ich, dass mein Freund Daniel dieses geniale Buch geschrieben hat. In meinen Augen hat es das Zeug zum echten Klassiker. Unter all den vielen Büchern, die ich zu diesem Thema bereits gelesen habe, war keines, das so systematisch und vollständig alle wichtigen Bereiche biblischer Heilung angesprochen hätte, wie dieses hier.

Daniel schreibt hier auch einiges über den Bereich des Befreiungsdienstes und der geistlichen Kampfführung. Auch wenn man hier Dinge durchaus differenzierter sehen kann, sind hier wichtige, bedenkenswerte Impulse vorhanden. Denn letztlich möchte niemand dem Feind eine Tür **öffnen**, durch die er sein zerstörerisches Werk in uns ausführen kann.

Dieses Buch will ein Augenöffner sein und zum einen die Ursachen von Krankheit deutlich machen und zum anderen die wichtige Frage beantworten, was Heilungen verhindern oder verzögern kann. Besonders schätze ich auch die hier dargestellten Wege zur Heilung, denn wenn wir das »Was« (Gott will deine Heilung) verstanden haben, benötigen wir unbedingt das »Wie« (auf welchen Wegen Gott dich heilt). Hier kommt Daniel mit großer Klarheit und Kompromisslosigkeit daher, beschönigt nichts und zeigt einen klaren Weg. Dabei ist er unendlich ermutigend, positiv und verständnisvoll. Er bietet Gottes Wege an und hilft dem Leser, sie auch ganz praktisch zu gehen. Er zeigt die großartige Kombination von Medizin und biblischem Glauben für deine Heilung und Wiederherstellung. Er macht deutlich, wie wichtig es ist, die Wahrheit des Wortes Gottes über die Tatsachen zu stellen. Denn die Wahrheit dominiert letztlich immer über die Tatsachen und verändert diese.

Galater 6,9 sagt mit einfachen Worten ausgedrückt: Wenn du das richtige tust und dabeibleibst, wirst du garantiert gute Ergebnisse haben.

Daniel hat es erlebt, ich habe es erlebt. Wenn du es auch erleben möchtest, lies dieses Buch sehr aufmerksam. Lass dir viel Zeit dabei und setze das Gelesene in die Tat um. ☞



Hrvoje Sirovina

Pastor Internationale Gemeinde Esslingen

»Dieses Buch ist ein großartiges Werkzeug, um die Prinzipien Gottes kennenzulernen und in unserem Leben anzuwenden. Daniel ist nicht bloß ein theoretischer Lehrer, sondern ein großartiges Zeugnis für die praktische Wirklichkeit der wunderwirkenden Kraft Gottes. Die Bibel bezeugt uns eindeutig, was Gottes Wille ist: Befreiung und Heilung.

Doch dieses Buch vermittelt uns auch, was Gottes Priorität ist: Heiligung. Größere Freude und größeres Streben sollte immer unserer Heiligung gelten, die mitentscheidend für unsere Befreiung sein wird. Genau für diese Ausgewogenheit schätze ich Daniels Beitrag zu mehr Befreiungen und Heilungen.

Ein weiteres Werk, das dem Leib Christi großartig dienen wird. «



Gaby Wentland

Vorsitzende von Mission Freedom e.V., Hamburg

»Das Buch von Daniel über Befreiung und Heilung ist sehr spannend.

In Jakobus 4,7-8 steht: »Deshalb ordnet euren Willen Gott unter! Widersteht dem Teufel, und er wird euch verlassen. Kommt zu Gott, und Gott wird euch entgegenkommen.«

Das ist der einfachste Schlüssel für unser Leben. Gott will eine enge Beziehung und er schenkt Befreiung und Heilung. Jeder Mensch braucht dieses Geheimnis der Freisetzung und damit der kompletten Heilung. So oft in meinem Leben konnte ich nur noch »Jesus« rufen, und er kam und setzte mich frei und heilte mich innerhalb von wenigen Stunden.

Ich glaube, dieses Wort gilt allen Menschen und wird dir die Dimension von Gottes Kraft und Vollmacht demonstrieren. Jede Macht in dieser Welt wurde von Gott besiegt! Hölle, Tod und Teufel müssen weichen, wenn wir an die Macht des Namens Jesu glauben, und diese

Zeichen folgen allen, die daran glauben. Ich wünsche jedem Leser einen Durchbruch und eine starke Begegnung mit dem Allmächtigen. ☞



Edmund Exler

Vater von Daniel; Gründer und Pastor des Missionswerks »Strahlen der Freude«, Pforzheim

☞ Es ist mir eine große Freude und Ehre, das Vorwort für dieses gesegnete Buch zu schreiben.

Für mich persönlich war die Lektüre dieses Buches ein tiefgreifender Segen und eine Quelle kostbarer Einsichten. Mit jeder Seite spürte ich die Freude, die Weisheit und den tiefen Glauben, die Daniel in seine Worte gelegt hat. Ich bin überzeugt, dass auch viele Leser beim Eintauchen in dieses Werk wertvolle Erkenntnisse gewinnen und im Glauben gestärkt werden.

Dieses Buch ist mehr als eine Sammlung lehrreicher Worte – es ist ein kraftvoller Ausdruck der Liebe und der heilenden Gegenwart Gottes. Daniel zeigt uns durch seine Erfahrungen und Einsichten, dass ein Leben mit Gott ein Leben voller Segen und Erfüllung ist. Es ist ein Zeugnis dafür, dass Jesus Christus uns Heilung, Befreiung und Hoffnung schenkt.

Möge dieses Buch nicht nur Wissen vermitteln, sondern Herzen berühren und den Glauben auf eine neue Ebene heben. Ich bete, dass es für viele ein Licht in der Dunkelheit sein möge und ein Wegweiser zu einem tieferen, erfüllten Leben mit Gott. Lass dich von diesen Seiten inspirieren, bestärken und in die Freiheit und Freude führen, die nur Gott geben kann. ☞



Artur Schuh

Gründer und Pastor des Missionswerks »Strahlen der Freude«, Pforzheim

☞ Der Dienst der Heilung und Befreiung – die Suche nach spektakulären Ereignissen oder ein gottgewollter Dienst in der Gemeinde?

Die meisten unter uns denken bei den Themen Heilung und Befreiung an die spektakulären Ereignisse und Wunder, die Jesus und seine Apostel vollbracht haben. Sie sind uns geläufig und wir lesen diese Geschichten gerne immer wieder. Und es entsteht sehr schnell der Eindruck, dass diese Dinge sofort geschehen und nachhaltig wirken. Aber leider haben wir da zu schnell ein einseitig geprägtes Bild und auch eine unvollkommene Sicht auf das, was den Heilungs- und Befreiungsdienst ausmacht.

Beide Themen haben ein wesentlich größeres Spektrum als die einzelnen Ereignisse. Ja, wenn ein Mensch von dämonischen Mächten frei wird, dann geschieht das sehr spontan. Doch frei zu bleiben und frei zu leben ist ein Prozess, der so manches Umdenken und anfangs auch viel Disziplin erfordert. Jesus spricht da vom Reinhalten des Hauses und dem Einzug eines neuen Hausherrn (Mt 12,43–45). Dies betrifft genauso auch die Heilung. Die Gründe, die zu solchen Umständen geführt haben, lösen sich in der Regel nicht einfach auf und da braucht es Veränderung und Erneuerung. Das alles können wir im Glauben anpacken und dabei unserem Herrn vertrauen, der uns sowohl das Wollen als auch das Vollbringen schenkt (Phil 2,13).

Ich vergleiche das gerne mit ganz praktischen Dingen wie zum Beispiel mit der finanziellen Freiheit. Man kann zwar durch ein besonderes Ereignis (Erbschaft, Verkauf eines Hauses, Lebensversicherung etc.) sehr schnell finanzielle Mittel zur Verfügung haben, doch wenn wir unseren gewohnten Lebensstil beibehalten, wird das irgendwann dazu führen, dass wir wieder in der gleichen Situation stecken wie davor, weil wir einfach mehr ausgeben werden. So manch ein erfolgreicher Sportler lebt heute in einer Privatinsolvenz, weil sein Lebensstil nicht mehr den früheren Einnahmen entsprach. Eine nachhaltige finanzielle Freiheit ist ein Prozess von Veränderungen und dem Einhalten guter und gesegener Prinzipien (siehe auch das Buch: »Biblischer Umgang mit Geld«). Frei zu werden von Schulden (das kann sehr spontan geschehen) und frei zu werden von Gewohnheiten, die zu diesen Schulden geführt haben, sind zwei verschiedene Dinge, und der Umgang mit beiden Umständen ist nicht der gleiche.

Die Bibel zeigt uns einen Weg, wie wir frei werden und frei bleiben von jeglicher Form von Bindungen. Dieses Buch soll euch dabei helfen, ein biblisches Verständnis für ein Leben in Freiheit zu bekommen und dies auch im persönlichen Dienst und im Gebet für andere einzusetzen. Möge Gott es zu einem besonderen Segen in eurem Leben und in eurem Dienst machen. ☞



Ralph Glöckner

Missionsdirektor und Pastor des Missionswerks
»Strahlen der Freude«, Pforzheim

☞ Während meiner Teenagejahre war immer wieder von vielen und starken Heilungswundern zu hören. Meine Eltern nahmen die Worte Gottes nach ihrer Bekehrung ernst und beteten ebenfalls für Heilung zu Hause. Und so gab es viele Zeugnisse von Gottes Wirken. Jedoch erst in der Gemeinschaft mit Pastor Edmund Exler im Missionswerk konnte sich all das richtig entfalten. Als ich selbst mich für den Dienst auf dem College vorbereitete, war mir klar: wir brauchen eine Gemeinde, die den gleichen Dienst tut wie Jesus und apostolisch lebt wie die ersten Gemeinden der Apostelgeschichte. Jesus predigte das Evangelium, lehrte das Wort, heilte die Kranken und trieb die Dämonen aus. Das Gleiche wollte ich in meinem Dienst sehen, den ich mit meiner Frau Renuka in Indien begann.

Das Missionswerk »Strahlen der Freude« war eine solche Gemeinde, die die ganze Fülle Gottes lebte und in der Kraft des Geistes vorwärts ging. Die Atmosphäre von Geistesgaben, Heilungsgebeten und geistlichen Manifestationen waren die richtige Basis für uns und für die junge Generation, um die Stufen des Glaubens zu erklimmen und früh in den Gaben des Geistes zu wachsen. Das war das Umfeld, in dem Daniel Exler heranwuchs, von Gott berufen wurde und in der Jugend zu dienen begann. Seine Hingabe und Unterordnung unter das Wort Gottes, die klare Ausrichtung für das Wirken des Heiligen Geistes und seine immense Liebe, mit der er anderen in großer Ausdauer diente, waren sichtbare Merkmale, dass Gottes Hand auf seinem Leben war. Das Wunder, das

Daniel mit seiner Heilung erlebt hat, machte ihn zu einem furchtlosen Botschafter Gottes, authentisch, überzeugend und mitreißend.

Wir in Deutschland brauchen den Dienst der Heilung und Befreiung massiv, mehr als je zuvor. Menschen sind so krank wie nie, und durch die enorm vielen Angebote des Teufels sind weite Teile unserer Gesellschaft in Verstrickung und in Gebundenheit durch finstere Mächte geraten. Was der Teufel vor Jahren noch im Geheimen tat, präsentiert er heute in aller Öffentlichkeit, mit attraktiven Verführungen. In dieser Zeit erleben wir eine riesige Welle von Menschen, die nach Hilfe suchen, um aus dem Griff des Teufels wieder rauszukommen. Wir brauchen Gemeinden und Diener Gottes im ganzen Land, die bereit und geschult sind, den Dienst der Befreiung mit dem Ziel einer ganzheitlichen Freiheit zu tun. Es darf nicht sein, dass Menschen sich bekehren und sich dann jahrelang mit Bindungen herumschlagen, nur weil keiner den Glauben und die geistliche Autorität hat, den Werken des Teufels Einhalt zu gebieten.

Genau das ist das Anliegen von Daniels Buch in deiner Hand. Du sollst in deinem Glauben gestärkt werden, Erkenntnis über die geistliche Welt bekommen, um dann zu verstehen, wie du selbst in Heilung und Befreiung leben kannst – und auch sollst. Ich wünsche dir, dass du in diesen Zeilen den Ruf Gottes für unsere Zeit hörst. Er braucht jeden von uns, und zwar, indem wir uns 100 % von der Finsternis trennen und als befreite Nachfolger und vollmächtige Diener das Reich Gottes ausbreiten. ☞



Dr. med. Arne Elsen

Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Diabetologie
Gründer und Leiter des »Glaube und Heilung« e.V.,
Hamburg

☞ Aus meiner Sicht als gläubiger Christ ist der Kern von Heilung immer die Heilung der Beziehung mit Jesus Christus!

Menschen kommen oft, um für Heilung und Befreiung beten zu lassen, und immer wieder stelle ich fest: Je heiler die Beziehung mit Jesus Christus wird, umso mehr Heilung findet auch im körperlichen,

seelischen, geistigen und natürlich ganz besonders im geistlichen Bereich statt. Das ist die wesentliche Botschaft, die man allen Gebetsuchenden immer wieder mitgibt. Und genau dafür ist Jesus Christus in die Welt gekommen, damit alle, die an ihn glauben, gerettet werden.

Um genau diese Rettung geht es im Grunde, dass die Seele Frieden mit Gott findet durch Jesus Christus, seinen Sohn, unseren Erretter und Erlöser und eben auch der Arzt, der uns heilt.

Ich freue mich, für meinen Glaubensbruder Daniel Exler dieses Vorwort schreiben zu können, der mit diesem Buch jeden ermutigt, sich intensiver mit dem Thema Heilung in Gottes Kraft zu beschäftigen und in die Liebesbeziehung mit dem lebendigen Gott, unserem Vater im Himmel, hineinzuwachsen. “



Dr. med. univ. Andreas Leinfellner, FRACP FCP,
Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Kinder-
und Jugendheilkunde, Neuseeland

“Dies ist ein besonderes Buch über biblische Heilung und Befreiung. Nicht nur, weil der Autor viel Wissen, Erfahrung im Gebet und sorgfältiges Bibelstudium absolviert hat, sondern vor allem, weil Pastor Daniel Exler dieses Thema in der Vergangenheit sehr intensiv selbst durchlebt, durchlitten und durchkämpft hat. Es war ein »Kampf des Glaubens«.

Vor kurzem hatte ich das Vorrecht, Pastor Daniel persönlich kennenzulernen. Während einer zweiwöchigen Predigtreise durch die Nordinsel Neuseelands verbrachten wir den ganzen Tag und oft die halbe Nacht zusammen und ich durfte diesen Mann Gottes »hautnah« erleben. Daniel ist ein Mensch, der ganz im Augenblick lebt, der wie Jesus während dessen Erdenzeit permanent nach dem Willen des Vaters im Himmel fragt und diesen kompromisslos tut, mit kindlicher Selbstverständlichkeit, mit absolutem Gehorsam und mit sehr viel Freude!

So diente er unermüdlich in kleinen und großen Gemeinden, predigte, betete für Heilung und Befreiung, legte Hände auf und ermutigte auf vielerlei Weise unzählige Pastoren, Leiter, Brüdern und

Schwestern. Prophetische Eindrücke und prophetische Handlungen mit ganzen Gemeinden standen auf der Tagesordnung. Pastor Daniel dient ganzheitlich, mit Wort und Tat, mit Predigt und Prophetie, mit seinem Herzen und seinen Finanzen.

An Daniels Seite habe ich gesehen, wie man ständig »mit Gott« gehen kann, ihm nicht hinterherlaufen muss und auch nicht vorausgehen soll, sondern den Gleichschritt mit Jesus lernen und die Frucht daraus genießen darf – allerdings nur, wenn Jesus selbst das Tempo vorgibt.

Natürlich hat mich als Arzt seine persönliche Heilungsgeschichte ganz besonders interessiert: Eine vollständige und anhaltende Glaubensheilung von Multipler Sklerose? – Das macht jeden Arzt hellhörig!

Viele Christen, wie auch ich selbst, sind mit der Zeit enttäuscht und müde geworden, für Kranke zu beten. Wir sehen nicht die erhofften Ergebnisse und sehnen uns nach »größerem Glauben«. Pastor Daniel erklärt, wie der Glaube durch das Hören und das Hören durch Gottes Wort kommt. Gott hat die Heilung am Kreuz schon vollbracht. Durch Glauben kann ich das empfangen, was Gott schon bereitgestellt hat, denn letztlich steht die Wahrheit des Wortes Gottes über der Realität, in der wir leben. Dieses Prinzip erklärt Daniel ausführlich und praktisch nachvollziehbar.

Bei alledem hat Daniel ein gesundes Verständnis von Ärzten und Medizin, die wichtig, oft hilfreich und notwendig sind, aber Gottes Wort und Wahrheit untergeordnet sein müssen.

Natürlich wird auch auf die Frage »Warum werden viele nicht geheilt?« eingegangen; Barrieren für Heilung werden ebenso besprochen wie Befreiung von dämonischen Mächten, Flüchen und falschen Bündnissen; auch alternative Heilmethoden werden erwähnt.

Viel Segen und Ermutigung erwarten den hungrigen Leser dieses Buches, das von einem der geradlinigsten und aufrichtigsten Christen geschrieben wurde, die ich je kennengelernt habe, einem Mann, der voll und ganz lebt, was er glaubt. “





Dr. med. Andreas Walther

Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
Notarzt, Chemnitz
Gründer und Leiter des Missionswerkes WeltBeweger
/ WorldChanger

» Als Christ und Arzt (Anästhesie) kümmere ich mich seit über 20 Jahren täglich um Patienten, die leichtere oder auch schwerwiegende Erkrankungen durchmachen müssen. Manchmal geht es sogar um Leben oder Tod, besonders wenn ich als Notarzt mit Blaulicht unterwegs bin.

Die Schulmedizin legt ihren Hauptfokus darauf, körperliche Beschwerden zu behandeln oder zu lindern. Dass viele Erkrankungen auch seelische oder geistliche Ursachen haben können, beachtet sie meines Erachtens zu wenig oder gar nicht.

Unter ganzheitlicher Medizin verstehe ich, dass die Ursachen von Krankheit erkannt und beseitigt werden. Das ist viel besser, als nur Symptome zu behandeln. Darin sehe ich ein enormes Potenzial in unserer heutigen »modernen« Medizin.

Ich habe in meiner beruflichen Laufbahn schon oft erlebt, wie Menschen durch Hinwendung zu Gott und Gebet körperliche und psychische Heilung und Befreiung erlebt haben.

Andererseits habe ich auch schon viele Menschen sterben sehen. Und es stimmt tatsächlich: Diejenigen, die Jesus in ihrem Herzen haben und wissen, wo sie die Ewigkeit verbringen werden, sterben sanfter und mit einem Lächeln auf den Lippen. Die Verbliebenen empfinden das meist als Hoffnung stiftend und ermutigend.

Daniel Exler beschreibt in diesem Buch sehr aufschlussreich, welche seelischen und vor allem auch geistlichen Gründe es für Krankheit und Leid geben kann. Seine Ausführungen sind biblisch fundiert und öffnen uns die Augen für unsichtbare geistliche Zusammenhänge. Ich bin dankbar für den Zugewinn an Erkenntnis darüber, wie Gott sich ganzheitliche Heilung und Befreiung für uns gedacht hat. «





Dr. med. Manuela H. Endecott

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Pforzheim

»Von drei Dingen kann man als Christ nie genug haben: Liebe, Demut und Kühnheit in der Kraft des Heiligen Geistes! In all den Jahren, in denen ich Daniel kenne, habe ich immer wieder gesehen, dass er von allen diesen Dingen reichlich zu geben hat.

Daher habe ich mich sehr gefreut, dass er ein Buch über Heilung schreibt, ein Thema, das er persönlich so hautnah miterleben durfte und über das er durch seinen jahrelangen Dienst viel Erfahrung sammeln konnte.

Er beschreibt in seinem Buch Heilung aus biblischer Sicht auf allen Ebenen: körperlich, geistig und geistlich. Seine Kapitel sind voll von Erlebnisberichten und gespickt mit Bibelstellen. Er paart seine Erfahrungen mit biblischen Wahrheiten und zeigt gleichzeitig immer wieder auf, dass Gottes Möglichkeiten nicht in unsere Schemata passen müssen. So individuell wie wir Menschen sind auch die Heilungen und die Wege dorthin.

Das Thema Heilung ist so zentral, da jeder von uns schon mit Krankheit in unterschiedlicher Form zu kämpfen hatte und auch schwere Diagnosen entweder selbst oder im nahen Umfeld miterlebt hat.

Die Medizin bietet wundervolle Möglichkeiten und der Arztberuf ist aus meiner Sicht einer der schönsten Berufe überhaupt. Aber in den Jahren, in denen ich im stationären und ambulanten Bereich als Ärztin gearbeitet habe, sind mir immer wieder die Grenzen der Schulmedizin und aller Behandlungsmethoden deutlich geworden. Wie Daniel in seinem Buch schreibt, fangen dort, wo die Möglichkeiten der Ärzte aufhören, Gottes Möglichkeiten erst an. Wie gut, dass Gott nicht an unsere Begrenzungen gebunden ist.

Auch ich durfte schon viele Male erleben, wie Gott natürlich und übernatürlich geheilt hat. Aber Heilung aus biblischer Sicht geht so viel weiter, als nur von körperlichen und geistigen Beschwerden geheilt zu werden.

Die wichtigste Heilung im Leben eines Menschen ist die von Sünde – was nur möglich ist durch Jesus und durch das, was er am Kreuz für uns getan hat. Das Erleben deiner Heilung ist am Ende zweitrangig zu der persönlichen Beziehung zu deinem Heiler.

Mein Gebet ist, dass jeder, der dieses Buch in Händen hält, die Heilung bekommt, für die er im Glauben bittet (sei es emotional, psychisch oder körperlich), aber darüber hinaus auch erkennen kann, an welchen Bereichen im Inneren Gott noch arbeiten möchte.

Doch mehr als alles andere bete ich, dass jeder neu oder zum ersten Mal das unvergleichliche Geschenk annimmt, dass Jesus für ihn hat: ein Leben frei von Schuld, überfließend von Segen und in Gemeinschaft und Beziehung mit ihm, dem Schöpfer und Vollender aller Dinge. ☞



Dr. Andreas Pohlmann

Bibellehrer, Physiker & leitender Projektmanager in einem weltweiten Konzern, Pfullingen

☞ Schon beim Lesen des Inhaltsverzeichnisses fällt auf, worum es in diesem Buch zuerst geht: Jesus Christus selbst von einer seiner schönsten Seiten kennenzulernen – dieses Mal als Heiler. Das ist genau der richtige Fokus im ersten Kapitel, weshalb dieses Buch wichtig ist.

Daniel hat eine starke persönliche Glaubenserfahrung der Heilung gemacht. Sie kann dir Mut machen, wenn du sie als ein persönliches Zeugnis liest, ebenso wie die weiteren Heilungsberichte in diesem Buch. Doch sei nicht irritiert, wenn Gott dich etwas anders führt. Das Kapitel »Viele Wege zur Heilung« macht dies sehr deutlich. Gott wird mit dir eine eigene Geschichte schreiben und dich auf deinem Glaubenslevel niemals überfordern.

Die Bücherregale zum Thema Heilung sind voll mit religiösen Rezepten und Formeln. Doch Jesus Christus ist keine Methode. Ihn kann man nicht auf eine Heilungskraft oder ein Medikament reduzieren, das man nur richtig anwenden muss. Ich schreibe dies, weil in manchen Kreisen eine vermessene, beanspruchende Haltung vorherrscht, die das

demütige Empfangen seiner heilenden Gnade vermissen lässt. Der Autor hebt vielmehr hervor: »Die Beziehung zu ihm ist schlussendlich alles, was wir brauchen, denn dafür wurden wir geschaffen.« Das gilt grundsätzlich, ganz gleich in welcher Phase du dich gerade befindest: ob du auf Heilung wartest oder schon in Gesundheit lebst.

Natürlich hat auch unser persönlicher Lebensstil einen Einfluss auf unsere Gesundheit. Hier ist es dem Autor gut gelungen, verschiedene Einflüsse und Krankheitsursachen zu beleuchten, ohne den Kranken gleich per se mit einem Sünder gleichzusetzen. Und doch können die liebevoll gemeinten Ermahnungen in diesem Buch sehr hilfreich sein.

Solltest du also auf eine Heilung warten, so bete auch ich für dich – denn ich durfte selbst schon oft die Heilungswunder Gottes bezeugen. Heilung ist gut, doch in Gesundheit zu leben ist noch besser. Wie schön, dass es auch dafür noch ein letztes, hilfreiches Kapitel gibt.

Damit wünsche ich dir vor allem Gottes Segen. ☞

Jesus als Heiler kennenlernen

Die Beziehung zum Heiler als Schlüssel für ein Leben
in ganzheitlicher Freiheit

Jesus Christus – die zentrale Person

Jesus Christus ist die zentrale Person dieses Buches. Er ist die zentrale Person in meinem persönlichen Leben und die zentrale Person der gesamten Menschheitsgeschichte. Er ist nicht nur eine Person aus Erzählungen, sondern der Messias, der Retter dieser Welt. Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der seinen Thron verlassen hatte und als Mensch auf diese Erde kam, um uns zu erlösen. Er ist wahrhaftig vom Tod auferstanden. Jesus Christus lebt. Er ist erfahrbar, nahbar und heute genauso lebendig wie vor 2000 Jahren. Jesus Christus ist mein Herr, mein König, mein Erlöser und mein Freund. Er ist mein Leben. Er ist die Quelle des Lebens. Er ist die Quelle der Heilung. Er ist der Heiler.

Wenn wir uns mit dem Thema der ganzheitlichen Freiheit und Heilung beschäftigen, dann geht es um viel mehr als um die Heilung oder die Befreiung an sich. Es geht um den Ursprung der Heilung. Es geht um die Quelle der Freiheit. Danach sucht die Welt. Die Welt sucht nach etwas Höherem – nach Kraft, nach Freiheit, nach innerer und äußerer Heilung. Sie ist auf der Suche nach dem Sinn des Lebens und nach sich selbst.

Ein sehr einprägsames Erlebnis diesbezüglich hatte ich kurz nach meinem eigenen Heilungserlebnis, von dem ich an späterer Stelle noch genauer berichten werde. Nachdem ich meine Heilung erlebt

hatte, kamen viele Leute auf mich zu, die Fragen hatten, Ratschläge wollten oder um ein Heilungsgebet baten. Unter anderem kontaktierte mich auch ein Fernsehsender, der mich und meinen Vater um ein Interview bat. Wir sagten zu und führten das Interview mit Freude durch. Nachdem dieses Interview im Fernsehen ausgestrahlt wurde, war der Ansturm von Menschen mit Gebetswünschen und Fragen sehr groß. Ich habe noch monatelang fast täglich mit Menschen telefoniert, die sich aufgrund des Interviews gemeldet hatten. Unter anderem kam ich in Kontakt mit einem Ehepaar, das tief in die Esoterik verstrickt war. Zunächst rief mich die Ehefrau alleine an und fragte mich: »Bitte erklären Sie mir das Prinzip der Heilung.« Ich war in meinem Herzen beunruhigt, als mir klar wurde, dass sie nach einem Prinzip für Heilung suchte, ohne aber den Heiler selbst zu suchen. Aus meiner Sicht sind diese beiden Dinge untrennbar miteinander verbunden. Wir dürfen die Heilung nicht vom Heiler trennen. Als ich verstand, dass sie sich ausschließlich nach der Heilungskraft ausstreckte, wurde mir bewusst, dass sie eigentlich tiefen Frieden in ihrem Herzen brauchte – und zwar den Frieden, den nur Jesus selbst geben kann. Aufgrund meiner tiefen Beunruhigung fielen meine Worte nicht ganz so freundlich aus, und ich antwortete ihr sehr direkt: »Liebe Frau, Sie können die Heilung nicht vom Heiler trennen. Sie suchen eine Kraft, ein Prinzip, aber Sie werden diese Kraft niemals finden, wenn Sie sie außerhalb der Beziehung zum Heiler suchen. Das, was Sie eigentlich suchen, ist Frieden im Herzen und die Erfüllung Ihrer Sehnsüchte. Und das werden Sie niemals in einem Prinzip finden, sondern nur beim Heiler Jesus Christus, beim Schöpfer des Universums. Bei demjenigen, der einen Frieden gibt, den die Welt nicht geben kann.«

Prompt legte die Frau auf. Ich wusste in dem Moment nicht, ob meine Worte zu hart und ich vielleicht zu unfreundlich gewesen war. Einige Minuten später rief sie jedoch erneut an. Plötzlich war ich mitten in einer Konferenzschaltung mit ihr und ihrem Ehemann. Ich begann, wieder die gleiche Antwort zu geben und erklärte nun auch

ihm, dass man die Heilung nicht in einem Prinzip findet, sondern ausschließlich in Jesus Christus. Ich erklärte den beiden, dass sie die gesuchte Kraft und die bleibende Erfüllung nur in Jesus finden würden. Schlagartig legten beide wieder auf. Schließlich riefen sie ein drittes Mal bei mir an. Diesmal war ihr indischer Meister mit in der Konferenzschaltung. Ich erklärte dasselbe erneut – diesmal auf Englisch. Ich erzählte ihnen von Jesus Christus – der einzigen Quelle zur Heilung und zu echtem, tiefen Frieden. Wieder legten sie auf. Gemeldet haben sie sich danach nicht mehr. Ich weiß nicht, welche Folge dieses Telefonat hatte und welche Frucht die Wahrheit des Wortes Gottes in ihren Herzen hervorgebracht hat. Aber ich bin gewiss, dass es etwas in ihnen ausgelöst hat. Es ist so wichtig, Jesus als Heiler, als Schöpfer und als Erlöser kennenzulernen.

Ich verstand ganz neu, dass die Welt nach Identität und Frieden sucht. Inzwischen gibt es zahlreiche Wege, Philosophien und verschiedene Religionen, die uns Menschen Freiheit, Sinn und den ersehnten inneren Frieden versprechen. Viele dieser Wege außerhalb von Jesus Christus führen auch zu einem kurzfristigen Ergebnis – die negativen Folgen und Beeinflussungen seien hier mal außen vorgelassen –, aber keiner davon führt langfristig zu einem Leben in ganzheitlicher Gesundheit. Keiner dieser Wege führt zu einem Leben in Fülle und in wahren Frieden. Der Schlüssel hierfür ist Jesus Christus allein.

Die Heilung ist vom Heiler nicht zu trennen (2Mo 15,26)! Ein Leben in wahrer Freiheit hängt stets mit dem einen zusammen, der wirklich freimacht (Joh 8,36)! Ein Leben in echtem Frieden ist immer mit dem Friedefürsten (Jes 9,5) selbst verbunden! Ein Leben in ganzheitlicher Gesundheit und in der ganzen Fülle ist nur durch den möglich, der von sich selbst gesagt hat: »Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es im Überfluss haben« (Joh 10,10). Im selben Vers lesen wir, dass es im Gegensatz dazu einen Dieb gibt, der gekommen ist, um zu stehlen, zu schlachten und zu verderben. Der Feind ist es, der Krankheit bringt und darauf hofft, dass wir nicht

wissen, dass Jesus Christus uns die Heilung bereits zur Verfügung gestellt hat. Er hofft darauf, dass wir unsere Autorität nicht kennen, durch die wir die Macht haben, jede Krankheit zu vertreiben. Er hofft darauf, dass wir die Wahrheit des Wortes Gottes nicht kennen. Und genau deshalb ist es mir ein solches Herzensanliegen, dich in die Tiefen des Wortes Gottes hineinzuführen und mit dir gemeinsam anzuschauen, was das Wort Gottes über Heilung, Befreiung und ganzheitliche Gesundheit zu sagen hat.

Und auch wenn wir uns daher im gesamten Verlauf dieses Buches konkret und tiefgehend mit den biblischen Grundlagen der Heilung und Befreiung beschäftigen werden, so möchte ich den Fokus gleich zu Beginn ganz bewusst auf die zentrale, alles entscheidende Person richten: **Jesus Christus**.

Denn er ist der Schlüssel zur Gesundheit. Er ist der Schlüssel zu einem erfüllten Leben. Er ist der Schlüssel zur Freiheit. Er ist der Schlüssel zur Ewigkeit. Ihn zu kennen ist das Wichtigste.

Wenn du Jesus noch nicht kennst, dann möchte ich ihn dir in diesem Kapitel vorstellen. Ich möchte dir erzählen, was Christus für dich getan hat. Ich möchte dir von diesem Jesus erzählen, dessen Opfer die gesamte Menschheitsgeschichte verändert hat.

Wenn du Jesus bereits kennst und vielleicht auch schon eine wunderbare Beziehung zu ihm hast, dann lade ich dich ein, dir das einzigartige Opfer Christi mit diesem Kapitel noch einmal in Erinnerung zu rufen und dich neu von dem begeistern und berühren zu lassen, was Jesus am Kreuz für dich vollbracht hat.

Das Opfer Christi

Das Opfer Christi stellt – mit Abstand – den wichtigsten und bedeutendsten Teil des gesamten Buches dar.

Ich möchte dir von dem berichten, was Jesus Christus am Kreuz von Golgatha für dich getan hat. Ich möchte dir von dem außergewöhnlichen Opfer Jesu erzählen, der für dich und für mich den

Tod auf sich genommen hat. Mit seinem Tod am Kreuz hat Jesus all die Dinge errungen, durch die wir ein wahrlich erfülltes Leben im Überfluss haben können. Ja, auch die Heilung ist Teil davon. Doch darüber hinaus gibt es noch sehr viel mehr. Ich möchte dir erzählen, was der Sieg am Kreuz beinhaltet. Ich möchte dich von dem begeistern, was einem gläubigen, wiedergeborenen Christen in ganzer Fülle zusteht.

In meinem Dienst als Pastor habe ich bereits mit vielen Menschen persönlich sprechen dürfen und erhielt dadurch tiefe Einblicke in deren Leben, Gedanken und Nöte. Ich habe dabei festgestellt, dass viele Christusgläubige noch nicht die ganze Fülle des Kreuzes verstanden bzw. sie noch nicht für sich und ihr persönliches Leben angenommen haben. Auch ich selbst darf immer wieder Neues mit Gott erleben und bin immer wieder aufs Neue begeistert. Ich denke, dass es ein lebenslanger Prozess ist, diese ganze Fülle zu erfassen. Neben dem Zugang zum ewigen Leben hat Jesus Christus nämlich noch so viel mehr für uns errungen. Ich glaube, es ist wichtig, dass wir uns all die wunderbaren Folgen des Sieges auf Golgatha immer wieder vor Augen führen. Wichtig ist auch, dass wir immer wieder neu entscheiden, uns nicht mit einem kranken, unbefriedigenden, unglücklichen Leben zufriedenzugeben. Stattdessen sollten wir in die Fülle Christi eintreten. Ich wünsche mir für dich und für mich, dass wir all das, was Jesus Christus am Kreuz für uns erkaufte hat, im Glauben annehmen und zu seiner Ehre darin wandeln und leben.

Ich spreche in diesem Zusammenhang gern vom sogenannten Tausch am Kreuz. Das ist ein Begriff, den auch andere Prediger und Bibellehrer oft verwenden. Dieser Begriff bringt nämlich sehr gut zum Ausdruck, was am Kreuz passiert ist: Es fand ein Tausch statt. Dieses Thema ist äußerst tiefgründig und vielseitig. Was es dazu zu sagen gibt, könnte ein eigenes Buch füllen. Die wichtigsten Aspekte möchte ich dir aber gern in diesem Kapitel aufzeigen.

Um zu begreifen, was Jesus für uns getan hat, müssen wir zunächst verstehen, wieso sein Werk auf Golgatha überhaupt notwendig war.

Einige Kapitel später, wenn wir über den Ursprung von Krankheit sprechen, werden wir noch detaillierter auf den Sündenfall eingehen. Da es für das Verständnis dieses Kapitels jedoch wichtig ist, möchte ich die entscheidenden Punkte bereits an dieser Stelle zusammenfassen.

Wir als Menschen haben durch den Sündenfall (siehe 1. Mose 3) die Natur verloren, die Gott uns ursprünglich gegeben hatte. Stattdessen bekamen wir eine böse Natur, die in 1. Mose 8,21 wortwörtlich so bezeichnet wird. Krankheit, Strafe, Ablehnung, Mühsal, Schmerzen, der Tod und vieles mehr kamen als Folge hiervon in das Leben der Menschen. Nichts davon war so von Gott für uns vorgesehen. All die Dinge, die wir als böse, schlecht und ungerecht bezeichnen würden, wie beispielsweise Armut, Hungersnöte, Unfälle und Krankheit, sind Folge einer Fehlentscheidung. Der Mensch wollte sich nicht mehr Gott unterordnen, sondern unterwarf sich dem Feind, indem er die Ursünde beging.

Und all diese Folgen der Sünde hat Jesus am Kreuz im Tausch auf sich genommen. All diese negativen Folgen des Sündenfalls, die uns als Menschheit hätten treffen sollen, hat Jesus am Kreuz von Golgatha für uns getragen. Er hat uns freigemacht von den Auswirkungen und den Beeinflussungen der Sünde, indem er als Mensch auf die Erde kam, sich erniedrigte, sich demütigte und sich quälen ließ, bis er letztendlich ans Kreuz genagelt wurde. Jesus Christus hat die Lasten und die Sünden der gesamten Menschheit am eigenen Leib qualvoll erfahren, damit wir all unsere Lasten bei ihm ablegen und Vergebung für unsere Sünden empfangen können. Doch nach dieser unglaublichen Tat blieb Jesus nicht im Grab, sondern stand am dritten Tag vom Tod wieder auf! Jesus hat den Tod besiegt! Durch seinen Tod am Kreuz hat er all die Folgen des Sündenfalls auf sich genommen. Jesus selbst hat sie getragen. Und wir dürfen im Gegenzug wieder all das erhalten, was Gott sich eigentlich für uns erdacht hat. Wir dürfen teilhaben an seiner Auferstehung – am ewigen Leben! Gott hat ein Leben voller Freude,

Frieden, Gesundheit und der ganzen Fülle für uns vorbereitet, wenn wir dies im Glauben annehmen. Verdient hätten wir es nicht, doch die Liebe Gottes ist unermesslich groß. Es war reine Gnade. Es war die vollkommene Liebe, die uns Rettung brachte.

Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. — Johannes 3,16

Jesus, der Sohn Gottes, nahm alles Unheil auf sich, das auf uns hätte kommen müssen, damit wir im Gegenzug all das Gute empfangen könnten, das ihm als Sohn Gottes zusteht. Er vollzog diesen Austausch – für uns! Das Werk Jesu ist das Zentrum des ganzen Evangeliums. Jesus ist das Zentrum der ganzen Bibel.

Denn mit {einem} Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht. — Hebräer 10,14

Das Opfer Christi war es, was der gesamten Menschheit den Zugang zum Himmel wiederhergestellt hat. Was dieses Opfer in seinen wesentlichen Punkten und Auswirkungen konkret beinhaltet, möchte ich dir nun zeigen.

Jesus wurde bestraft, damit uns vergeben werden kann

Jedoch unsere Leiden – er hat sie getragen, und unsere Schmerzen – er hat sie auf sich geladen. Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden. — Jesaja 53,4–5

Die Strafe, die Christus für uns ertrug, öffnete uns die Tür zur Vergebung unseres himmlischen Vaters. Die Tür zur Errettung – sie öffnete die Tür in die Ewigkeit. Ja, es gibt ein Leben nach dem Tod.

Durch das Opfer Christi wurde uns der Weg freigemacht, sodass wir dieses Leben nach dem Tod, die Ewigkeit, bei unserem himmlischen Vater verbringen dürfen. Jesus Christus und der Glaube an ihn – an dieses Werk am Kreuz – ist der Türöffner in den Himmel. Die Rettung ist ein Geschenk, das Gott uns anbietet. Es ist ein Geschenk, das wir aus freiem Willen annehmen oder ablehnen können. Gott ist die Liebe in Person. Er zwingt uns nicht, die Ewigkeit mit ihm zu verbringen, doch er bietet es uns an. Dieses Angebot können wir ganz einfach annehmen, indem wir daran glauben und diesen Glauben bekennen. Es klingt so leicht, und doch ist es die absolute Wahrheit.

Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil. — Römer 10,10

Gott ist treu und gerecht. Wenn wir unsere Sünden bekennen, dann vergibt er uns diese und reinigt uns von jeder Ungerechtigkeit (siehe 1Joh 1,9). So ist Gott. Dafür hat Jesus am Kreuz zu unseren Gunsten bezahlt. Sünde bewirkt die Trennung von Gott. Doch dank dem Blut Jesu, das für uns vergossen wurde, dürfen wir Gott um Vergebung unserer Sünden bitten und so – ganz einfach – mit ihm versöhnt werden.

Und dies ist die Verheißung, die er uns verheißt hat: das ewige Leben. — 1. Johannes 2,25

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, dann lade ich dich ein, diese Entscheidung zu treffen. Am Ende dieses Buches findest du ein Gebet hierfür, welches du sprechen kannst. Die Entscheidung für Jesus Christus beinhaltet das Allerwichtigste, nämlich das ewige Leben. Doch der Sieg am Kreuz umfasst noch sehr viel mehr. Gott hat eine Fülle für uns vorbereitet, die wir bereits hier auf der Erde erleben und genießen dürfen.

Jesus hat unsere Ablehnung ertragen, damit wir seine Annahme vom Vater empfangen können

Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde; um die neunte Stunde aber schrie Jesus mit lauter Stimme auf und sagte: Elí, Elí, lemá sabachtháni? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Als aber einige von den Umstehenden es hörten, sagten sie: Der ruft den Elia. Und sogleich lief einer von ihnen und nahm einen Schwamm, füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken. Die Übrigen aber sagten: Halt, lasst uns sehen, ob Elia kommt, ihn zu retten! Jesus aber schrie wieder mit lauter Stimme und gab den Geist auf. Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriss in zwei Stücke, von oben bis unten; und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen. — Matthäus 27,45–51

Jesus wurde von seinem eigenen Vater getrennt. Ich denke, dies muss für Jesus nahezu unerträglich gewesen sein. Ein ewiges Getrenntsein für uns Menschen von unserem himmlischen Vater wäre eigentlich der Sünde Lohn. Dieser schauerhafte, kaum auszuhaltende Zustand kommt in der Hölle auf einen Menschen zu, der nicht an Jesus glaubt. Dort wird dieser Mensch in alle Ewigkeit verdammt dahinvegetieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob er sich dieser Folgen bewusst ist oder nicht. Diesen Zustand, der uns Menschen aufgrund unserer sündigen Natur in Ewigkeit erwartet hätte, hat Jesus für uns erlitten, damit wir vom Vater angenommen werden können. Jesus war während seines Lebens auf der Erde immer mit seinem Vater verbunden. Von dieser engen Verbundenheit lesen wir zum Beispiel in Johannes 17,21. Jesus tat nur, was er den Vater tun sah (siehe Joh 5,19). Jesus war in ständiger Beziehung zum Vater. Diese innige Verbindung gab er auf und nahm die unglaubliche Last des Getrenntseins vom Vater auf sich, damit wir die gleiche Verbundenheit zum Vater erleben könnten. Welch eine Last hat Jesus da getragen! Welch ein Geschenk hat er uns damit gemacht!

Jesus wurde zum Sündopfer gemacht, damit wir gerecht gemacht werden

*Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht,
damit wir Gottes Gerechtigkeit wurden in ihm. — 2. Korinther 5,21*

Jesus wurde mit unserer Sündhaftigkeit zur Sünde gemacht, damit wir mit seiner Gerechtigkeit gerecht gemacht würden. Dies ist eine Wahrheit, die für viele nur schwer zu begreifen ist. Wenn man sie jedoch erkannt hat, ändert sie unfassbar viel daran, wie man sich selbst sieht und die eigene Identität versteht, was Auswirkungen auf das ganze Leben hat. Wir müssen es uns nicht verdienen, vor Gott gerecht zu werden – wir könnten es auch gar nicht. Wenn wir das Erlösungswerk Christi im Glauben annehmen, dann sind wir vor Gott nicht nur gerecht gemacht, sondern wir sind die Gerechtigkeit Gottes selbst. Gerecht vor Gott zu stehen ist Teil unseres Seins, es ist Teil unserer Identität. Und das ohne jegliches Werk unsererseits – einfach nur aus reiner Gnade. Das einzige Werk, das hierfür notwendig war, ist das Opfer Christi am Kreuz von Golgatha und die Annahme dieser Wahrheit durch den Glauben. Welch ein großartiger Tausch!

Jesus wurde zum Fluch gemacht, damit wir den Segen empfangen

Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist – denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!« –, damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen kam, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen. — Galater 3,13–14

Ja, Flüche sind real. Flüche existieren und wirken auch heute noch. Auch wenn das im ersten Moment vielleicht überraschend klingt, sind Flüche tatsächlich viel verbreiteter, als man oft meint. Was genau Flüche sind, wie diese wirken und wie sie ganz einfach

durch den Namen Jesu gebrochen werden können, behandeln wir in einem späteren Kapitel.

Auch in der Bibel selbst sind nicht wenige Flüche erwähnt. So zieht der Gesetzesbruch, den der Mensch durch Sündigen und Nichteinhalten der Gebote Gottes begangen hat, einen Fluch nach sich. Nachzulesen ist dies in 5. Mose 28. Da wir alle Sünder sind (siehe Röm 3,23), hätten wir auch alle diesen Fluch verdient. Doch Jesus wurde selbst zum Fluch gemacht, damit dieser nicht uns träfe und wir stattdessen den Segen Gottes empfangen könnten. Er hat uns losgekauft und einen wirklich hohen Preis hierfür bezahlt. Durch das Werk und den Tod Christi am Kreuz ist jeder Fluch gebrochen, denn verflucht ist jeder, der am Holz hängt. Jesus wurde zum Fluch gemacht, damit wir Segen empfangen könnten.

Jesus hat unsere Armut ertragen, damit wir an seinem Überfluss teilhaben können

Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, da er reich war, um eurerwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich wurdet. — 2. Korinther 8,9

Jesus wurde mit unserer Armut arm gemacht, damit wir mit seinem Reichtum reich gemacht würden. Ich glaube, dass dies nicht nur geistlich auszulegen ist, sondern sich tatsächlich auch auf den finanziellen und materiellen Besitz bezieht. Bibelstellen wie 2. Korinther 9,8 oder Matthäus 6,32 machen dies deutlich. Es ist sehr spannend, wie viel die Bibel über Geld spricht, und welchen großen Einfluss das Geld und der Umgang damit auf unser Leben haben können.¹ Ich selbst bin kein Verfechter des Wohlstandsevangeliums. Ich glaube nicht, dass jeder Christ, der nur »genug glaubt«, auch reich sein müsse. Was ich aber glaube, ist, dass Armut mitsamt ihren Folgen wie Hunger, Leid und Krankheit nicht zu unserem Leben gehören, und dass wir durch das Opfer Christi ein Leben der vollen

Versorgung führen können. Ich glaube, dass Gott uns all das gibt, was wir zum Leben benötigen. Ich glaube, dass Gott unser Versorger ist und sich um unsere Bedürfnisse kümmert.

Falls du in Armut lebst, bin ich überzeugt, dass Gott dich davon freimachen kann und dass er dich in ein Leben hineinführen möchte, in dem du genug hast. Denn Jesus wurde arm, damit wir durch seine Armut reich würden. Gott versorgt uns.

Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles benötigt. Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.
— Matthäus 6,32b–33

Jesus schmeckte den Tod, damit wir Leben haben

Wir sehen aber den, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, Jesus, wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte.
— Hebräer 2,9

Tod ist die unausweichliche Folge der Sünde. Die Bibel spricht in Römer 6,23 davon, dass der Tod der Lohn der Sünde ist. Im Gegensatz dazu ist die Gnadengabe Gottes jedoch ewiges Leben in Jesus Christus, unserem Herrn. Wir alle waren Sünder und hätten den ewigen Tod verdient. Doch diesen Tod hat Jesus Christus auf sich genommen, damit wir den Tod nicht schmecken müssen. Jesus starb unseren Tod, damit wir sein Leben empfangen und so am ewigen, unvergänglichen Leben teilhaben können. Er hat den Tod besiegt.

Eine Begebenheit, die mich in diesem Zusammenhang immer wieder berührt, ist die Geschichte der Ehebrecherin. Ich möchte sie hier gerne aufführen.

Frühmorgens aber kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie. Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen eine Frau, die beim Ehebruch ergriffen

worden war, und stellen sie in die Mitte und sagen zu ihm: Lehrer, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ergriffen worden. In dem Gesetz aber hat uns Mose geboten, solche zu steinigen. Du nun, was sagst du? Dies aber sagten sie, ihn zu versuchen, damit sie etwas hätten, um ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie aber fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und wieder bückte er sich nieder und schrieb auf die Erde. Als sie aber dies hörten, gingen sie, einer nach dem anderen, hinaus, angefangen von den Älteren; und er wurde allein gelassen mit der Frau, die in der Mitte stand. Jesus aber richtete sich auf und sprach zu ihr: Frau, wo sind sie? Hat niemand dich verurteilt? Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh hin und sündige von jetzt an nicht mehr! — Johannes 8,2–11

Jesus nahm den Tod auf sich, der dem Gesetz nach dieser Ehebrecherin zugestanden hätte. Er nahm diesen Tod auf sich, weil er wusste, dass er ihn in Kürze stellvertretend für sie sterben würde. Ich glaube an die Auferstehung von den Toten. Ich glaube daran, dass dieselbe Kraft, die Christus von den Toten auferweckt hat, auch in uns lebt (siehe Röm 8,11). Ich glaube daran, dass der Tod besiegt ist und keine Macht mehr über uns hat. Wenn du mit Gedanken des Todes zu kämpfen hast, dann spreche ich dir zu: Es gibt Freiheit für dich! Freiheit von diesen Gedanken des Todes und anstelle dessen ein neues Leben voller Freude und Sinn. Wenn du dein Leben nicht haben möchtest, dann gib es Jesus. Er will es haben. Jesus hat dich so sehr geliebt, dass ihn selbst der Tod nicht aufhalten konnte. Ich lade dich ein, das wunderbare Geschenk des Lebens anzunehmen. Denn dafür hat Jesus einen hohen Preis bezahlt. »Wenn ... etwas schwer war, dann der Preis, den Jesus bezahlte. Als er im Garten Gethsemane auf den Knien im Gebet lag, wurde dies nur allzu deutlich. Dort fiel die ganze Last der Verantwortung auf ihn. Dreimal fragte er den himmlischen Vater, ob es nicht doch einen Ausweg gäbe (Mt. 26,44).

Kein Mensch will mit 33 Jahren sterben. Ich wollte es nicht und Jesus auch nicht. Wir müssen verstehen, dass er als Gott zwar nicht sterben konnte – doch die menschliche Hülle, in die er schlüpfte, sehr wohl. ... Hätte er nicht zu seiner Verteidigung Engel rufen können, wie er selbst sagte? Natürlich. Doch auf diese Frage gibt es eine schlichte Antwort: Es gab sonst Niemanden! Es gab keinen sündlosen Menschen außer ihn. Sein Blut war einmalig.«²

Jesus wurde verwundet, damit wir geheilt werden

Ich möchte Jesaja 53,4–5 an dieser Stelle gerne noch einmal auf-führen.

Jedoch unsere Leiden – er hat sie getragen, und unsere Schmerzen – er hat sie auf sich geladen. Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

Jesus trug unsere Schmerzen und Krankheiten am eigenen Leib, damit wir durch die Wunden, die seinem Körper zugefügt wurden, Heilung empfangen würden. Jesaja 53 ist ein deutlicher Hinblick auf Christus, wie wir in Matthäus 8,16–17 lesen können: »Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit seinem Wort, und er heilte alle Leidenden, **damit erfüllt wurde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist**, der spricht: »Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten.«

Wenn du die Geschichte Jesu aus der Bibel kennst oder dich vielleicht noch damit beschäftigen wirst, dann kannst du davon lesen, wie Jesus körperlich bis aufs Äußerste gefoltert wurde. Wir lesen davon, wie Jesus, bevor er gekreuzigt wurde, an den Marterpfahl gebunden und ausgepeitscht wurde. Diese Peitsche bestand aus Lederstreifen

mit Metallstücken oder Knochen an deren Enden, die das Fleisch vom Körper rissen. Es war eine Qual. Es war grausam. Jesus musste sterben, damit wir Sündenvergebung erlangen könnten, weil die Vergebung der Sünden ein Opfer verlangte. Damit wir nun Heilung erlangen können, musste Jesus, wie es auch geschrieben steht, körperlich tatsächlich leiden. Die Striemen Jesu und die Heilung, die uns dadurch zuteilgeworden ist, sind nicht geistlich auszulegen, sondern rein physisch gemeint. Er erlitt Schmerzen, damit wir keine erleiden müssen. Er wurde körperlich gequält, damit wir die Last aller Krankheiten auf ihn werfen und ein Leben in Gesundheit führen dürfen. Er wurde ausgepeitscht und erniedrigt, ohne sich auch nur mit einem Wort zu verteidigen. Denn er wusste, er tut es für dich und für mich. Welchen Wert haben wir in den Augen Jesu!

Derek Prince, ein hervorragender Bibellehrer und Mann Gottes, den ich im Verlauf dieses Buches noch öfter erwähnen und zitieren werde, hat in einer seiner Predigten erzählt, dass er sich als junger Christ die gesamte Bibel einmal von vorne bis hinten angeschaut habe. Sein Augenmerk lag dabei auf Bibelstellen, in denen es um Heilung, körperliche Kraft und dergleichen ging. Derek Prince war geprägt von dem Gedanken, dass das Christenleben eher ein Leben des Elends anstatt eines der Freude und Fülle sei. Nachdem er Gegenteiliges gehört hatte, machte er es sich zur Aufgabe, die Bibel diesbezüglich selbst zu erforschen und all jene Stellen mit einem blauen Stift zu markieren, in denen es um Heilung und Ähnliches ging. Derek beschrieb es mit folgenden Worten: »Meine ganze Bibel war blau.« Er hatte derart viele Verse gefunden, in denen Gott uns vollständige Heilung, Wohlergehen und Erfolg verheißen hat und keinen einzigen, der etwas Gegenteiliges besagte. Genauso wie Jesus unsere Sünden trug, damit uns vergeben würde, trug er auch unsere Krankheiten, damit wir geheilt würden. Genauso wie Jesus durch sein Opfer am Kreuz die Erlösung für dich ermöglicht hat, die du im Glauben empfangen kannst, so hat er auch die Heilung für dich bereitgestellt!

*Der da vergibt alle deine Sünde, der da heilt alle deine Krankheiten.
— Psalm 103,3*

Ein Gott der Fülle

Geliebter, ich wünsche, dass es dir in allem wohlgeht und du gesund bist, wie es deiner Seele wohlgeht. — 3. Johannes 2

Wir haben einen Gott, der möchte, dass es uns wohlgeht. Gott möchte nicht nur, dass du von Krankheiten und Schmerzen geheilt bist, sondern auch, dass du ein gesundes, dynamisches und erfülltes Leben führst. Wir haben einen Gott der Fülle, der für jeden Bereich unseres Lebens das Beste vorbereitet hat.

Im Buch Daniel gibt es eine Geschichte über drei Freunde Daniels – Schadrach, Meschach und Abed-Nego – im Feuerofen. Wenn du diese Geschichte noch nicht kennst, dann empfehle ich dir, sie im Buch Daniel in Kapitel 3 nachzulesen. Auf Befehl von König Nebukadnezar wurden die drei Männer in den brennenden Feuerofen geworfen, da sie sich weigerten, vor seinem goldenen Götzenbild niederzufallen. In den Versen 24 und 25 lesen wir dann Folgendes: »Da erschrak der König Nebukadnezar und erhob sich schnell. Er begann und sagte zu seinen Staatsräten: Haben wir nicht drei Männer gebunden ins Feuer geworfen? Sie antworteten und sagten zum König: Gewiss, König! Er antwortete und sprach: Siehe, ich sehe vier Männer frei umhergehen mitten im Feuer, und keine Verletzung ist an ihnen; und das Aussehen des Vierten gleicht dem eines Göttersohnes.«

Ihre Kleider waren nicht verbrannt. Ihr Haar war nicht versengt. Vermutlich rochen sie noch nicht einmal nach Rauch. Wir lesen davon, dass keine Verletzung an ihnen war. Es gab keinerlei negative Begleiterscheinungen. Und genau das ist Gottes Absicht für seine Kinder – dass wir aus jeder schweren Lebensphase, aus Phasen der

Krankheit und Trauer, aus Phasen der Prüfung und aus Zeiten der Not ohne jegliche negative Begleiterscheinung herauskommen.

Gott ist ein Gott der Fülle! Er möchte dich nicht nur von einem Teil deiner Schmerzen heilen oder sie nur ein wenig lindern. Nein, er möchte sie ganz wegnehmen! Er möchte dich nicht nur zum Teil freimachen, sondern vollständig! Jesus hat am Kreuz von Golgatha nicht nur einen Teil des Werkes vollbracht, sondern ein ganzes, vollständiges Werk.

Unser Gott ist ein Gott, der sich um dich kümmert und dem jeder Bereich deines Lebens wichtig ist. Ich glaube, dass wir bereits hier auf der Erde eine unfassbare Fülle des Lebens erfahren dürfen, wenn wir unser Leben ganz in Jesu Hände legen und ihm voll und ganz vertrauen. Diese Fülle erstreckt sich auf alle Ebenen: geistlich, mental, emotional, physisch, materiell, finanziell, zeitlich und ewig.

Selbst der Begriff, der unsere Errettung beschreibt, enthält eine Fülle, der wir uns oft nicht bewusst sind. Der Begriff, der im Neuen Testament für die Errettung gebraucht wird, ist das griechische Wort *sozo*, so beispielsweise auch in Epheser 2,8–9. In etwa 80 Prozent aller Bibelstellen, in denen der Begriff *sozo* zu finden ist, wird dieser mit »retten« oder »erretten« übersetzt. Doch in einigen Fällen wird derselbe Begriff, den wir als Errettung kennen, auch anders übersetzt. Errettet zu sein ist viel mehr, als in den Himmel zu kommen. Errettung bezieht sich nicht nur auf das Leben nach dem Tod, sondern auch auf unser gesamtes irdisches Leben. Unsere Rettung enthält eine wunderbare Fülle, die der Herr uns schenken möchte. Ich möchte dir gern einige Beispiele aufzeigen, in denen der Begriff *sozo* noch eine andere Bedeutung hat als »retten« und dir damit die Fülle unseres Heils zeigen:

- Rettung beinhaltet körperliche Heilung

Und Jesus sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat dich geheilt!

Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm auf dem Weg nach.

— Markus 10,52

- Rettung beinhaltet Befreiung
Die es aber gesehen hatten, verkündeten ihnen, wie der Besessene geheilt worden war. — Lukas 8,36
- Rettung beinhaltet die Auferweckung vom Tod
*Als aber Jesus es hörte, antwortete er ihm: Fürchte dich nicht, glaube nur! Und sie wird gerettet werden. ... Und ihr Geist kehrte zurück, und sogleich stand sie auf; und er befahl, ihr zu essen zu geben.
— Lukas 8,50-55*
- Rettung beinhaltet Schutz vor Angriffen des Bösen
Auch in Zukunft wird mich der Herr vor allen bösen Angriffen schützen, bis er mich in sein himmlisches Reich aufnimmt. Ihm gebühren Lob und Ehre in alle Ewigkeit. Amen. — 2. Timotheus 4,18 HFA

All das und noch viel mehr ist Teil unserer Errettung. Dies alles ist Teil des Geschenkes, das wir empfangen, wenn wir Jesus Christus unser Leben geben. Welch ein Segen! Ich möchte in dieser Fülle leben und dir wünsche ich dies ebenso.

Ich möchte an dieser Stelle gern ein Zeugnis mit dir teilen, das ganz wunderbar die Fülle dessen aufzeigt, was unser Gott uns geben möchte. Das Zeugnis hat uns eine Schwester im Herrn zugeschickt. Sie schreibt Folgendes:

»Gerne möchte ich mein Zeugnis mit euch teilen. Ich möchte es unter den Titel *Mit Jesus in die Freiheit* stellen. Körperlich kämpfte ich bereits seit 15 Jahren mit einer schwerverlaufenden chronischen Darm-entzündung, mit Fieberschüben, Schwäche, Mangelernährung, einer Essstörung und auch mit Schmerzen in meinen Gelenken und im Magen-Darm-Bereich. Essen war mir aufgrund der Schmerzen kaum möglich. Gegen die meisten Nahrungsmittel war inzwischen auch eine Unverträglichkeit entstanden. Das Gefühl, mich satt zu essen, kannte ich schon lange nicht mehr. Ich hatte eine erhebliche Mangelernährung und Untergewicht. Immer wieder waren

Infusionen und hochdosierte Cortison-Therapien notwendig. Im September 2021 war ich körperlich an meinem Tiefpunkt. Ich war so geschwächt, dass ich meine Einkäufe nicht mehr allein erledigen konnte, und selbst kurze Spaziergänge waren mir bereits zu viel. Ich wurde krankgeschrieben, da es medizinisch keine Hoffnung für mich gab, dass meine Gesundheit sich wieder stabilisieren würde. Mir wurde zu einem Rentenantrag geraten.

Ich kannte Jesus bereits. Allerdings war ich noch nicht getauft. Ich ging in keine Gemeinde und war auch davon überzeugt, keine zu brauchen. Ich hatte kein Vertrauen zu anderen Menschen. Zum damaligen Zeitpunkt vermischte ich Jesus und die Esoterik miteinander, weil ich einfach nicht glauben konnte, dass er der Jesus aus der Bibel war.

Schließlich zeigte Gott mir eine Gemeinde. Aus meiner Verzweiflung heraus entschied ich mich, diese zu besuchen. Auf dem Weg dorthin rief ich innerlich zu Gott und fragte ihn, ob es wahr sei, dass er mich heilen wolle, und ob er selbst wirklich in einer Gemeinde zu finden sei. Während der Lobpreiszeit im Gottesdienst rief ich im Stillen immer wieder zu Gott. Als der Prediger auf die Bühne trat, sagte er, Gott habe während des Lobpreises deutlich zu ihm gesprochen und gesagt, dass er heute heilen wolle. Ich war erstaunt, ich saß da und hörte gespannt zu. Als der Prediger dann dazu aufrief, dass jeder, der Heilung brauche, die Hand heben solle, antwortete ich Gott in meinem Inneren: *Nein, Gott, du weißt doch, dass ich geheilt werden möchte. Ich möchte jetzt wissen, ob du mich auch heilen willst. Ich bleibe hier sitzen, und wenn du mich wirklich heilen willst, dann wirst du einen Weg finden. Schließlich bist du Gott. Dir wird es schon möglich sein, mich zu erreichen.* Plötzlich kam jemand von hinten, tippte mich an und sagte: ›Das klingt vielleicht etwas seltsam, wir kennen uns ja nicht, doch als ich hier entlangging, sagte Gott mir, ich solle dich ansprechen. Er möchte dich heilen. Darf ich für dich beten?‹ Das hat dann selbst mich große Zweiflerin überzeugt. Er betete für mich. Passiert ist erst einmal nichts. Alle Symptome

waren noch da. Überraschenderweise war ich aber nicht enttäuscht. Ich wollte es jetzt genauer wissen und beschäftigte mich mit dem Thema Heilung. Ich las Jesaja 58, wo es um das Gott wohlgefällige Fasten geht. In den Versen 6–8 steht geschrieben, dass die Heilung schnelle Fortschritte machen wird, wenn wir unsere Gefangenen freilassen – also vergeben und die Schuld loslassen. Mir wurde bewusst, dass auch ich diejenigen, die ich durch Unvergebenheit gebunden hatte, loslassen musste. Tatsächlich sah ich genau zu dem Zeitpunkt ein YouTube Video von Daniel Exler, der über Vergebung sprach. Unter anderem erzählte er auch ein Zeugnis von einer Frau, die ihrer eigenen Mutter vergeben hatte und von sich aus wieder den Kontakt zu ihr suchte. Dieses Zeugnis hat mich sehr berührt. Bis zu dem Zeitpunkt hatte ich gedacht, ich selbst hätte meiner Mutter vergeben. Doch durch die Predigt wurde mir bewusst, was echte Vergebung beinhaltet. Ich gab die Situation in die Hände Jesu, schrieb Daniels Vorschlag entsprechend alle Punkte auf, die zu bereinigen waren, und ließ es im Gebet los. Es dauerte keine Woche, bevor ich merkte, dass Gott intensiv an meinem Herzen arbeitete. Ich war nicht nur bereit, den ersten Schritt auf meine Mutter zuzugehen, sondern ich verstand, dass es Dinge gab, für die auch ich mich entschuldigen musste – was ich auch tat. Dadurch erlebte ich eine ganz wunderbare Befreiung und merkte, wie die Liebe Gottes mich durchströmte.

Es vergingen einige Wochen, und ohne es bewusst wahrzunehmen, verschwanden meine Symptome. Ich merkte plötzlich, wie ich voller Freude am Küchentisch dabeisaß. Ich realisierte, dass ich keine Schmerzen mehr hatte. Ich hatte keine Fieberschübe mehr, und auch die anderen Symptome waren weg! Stück für Stück führte Gott mich in die Freiheit. Innerhalb von etwa vier Monaten ging es mir wieder so gut, dass ich mir eine Anstellung suchte. Inzwischen arbeitete ich 35 Stunden pro Woche und das mit zwei Kindern und Hund. Ich sprudelte nur so über vor Kraft und Freude!

Nachdem ich das erste Mal mein Zeugnis weitergegeben hatte, kamen die Symptome jedoch wieder zurück. Ich bekam Angst. Zusätzlich zu den bereits bekannten Symptomen fielen mir nun auch noch die Haare aus. Hatte Gott gelogen? Hatte ich etwas falsch gemacht? In mir kamen eine Menge Fragen auf. Wieder stieß ich auf eine Predigt von Daniel. In dieser Predigt erzählte er sein eigenes Heilungszeugnis und sprach davon, dass er sich in der Zeit der Krankheit auf das Wort Gottes gestützt hat und das Wort über jede natürliche Realität gestellt hat. Auch er berichtete davon, wie die Symptome wieder zurückkehrten, nachdem er die Heilung bereits erlebt hatte. Er sprach vom guten Kampf des Glaubens. Der Heilige Geist hatte durch diese Predigt ganz deutlich zu mir gesprochen, und so begann auch ich, die Wahrheit Gottes über mein Leben auszusprechen. Stück für Stück verschwanden die Symptome wieder, der Haarausfall blieb jedoch weiterhin bestehen. Als ich dann gefragt wurde, ob ich bereit sei, mein Zeugnis bei einer Evangelisations-Veranstaltung zu erzählen, schien es mir zuerst wie eine Lüge, da ich ja immer noch mit Haarausfall zu kämpfen hatte. Doch Jesus schenkte mir Gnade und Offenbarung. Er zeigte mir, dass er die Liebe in Person ist und dass er nichts zulässt, was mir schaden darf. Alles, was er zulässt, muss mir zum Guten dienen. Auch wenn der Haarausfall noch Realität war, wusste ich, dass auch dieses Problem bereits geheilt war und dass die Heilung in Existenz kommen würde. Ich war wieder voller Freude und voller Frieden. Der Gott, den ich kennengelernt habe, schenkt mir nicht nur Verlorenes zurück, sondern er gibt mir mehr zurück, als ich verloren habe. Der Feind kommt, um zu rauben. Ich entschied mich jedoch, mir nichts mehr rauben zu lassen. Ich beschloss, keiner Lüge des Feindes mehr zu glauben. Weder meine Freude noch meine Gesundheit durfte der Feind mir wieder nehmen. Einige Monate lang trug ich zwar eine Perücke, doch mittlerweile brauche ich diese nicht mehr. Es ist nur noch eine kleine kahle Stelle übriggeblieben, die nicht zu sehen ist.

Ich erlebte diesen übernatürlichen Frieden, vom dem das Wort Gottes spricht. Dieser Friede ist überaus wertvoll. Tatsächlich ist er noch mehr wert als die Gesundheit. Denn ohne den Frieden Gottes könnte ich meine Gesundheit nicht genießen. Im Frieden Gottes jedoch kann ich mein Leben voller Freude genießen, ganz egal, wie die Umstände aussehen.

Ja, manchmal heilt Jesus spontan. In meinem Fall waren der Prozess und der Weg der Heilung jedoch ein großer Segen. Gott zeigte mir auf, wo ich ungesund lebe, wo ich nicht in der Liebe lebe und wo Vergebung notwendig war. Jesus möchte nicht nur ein Wunder an uns vollbringen, sondern er möchte, dass wir ihm ähnlicher werden. Er möchte uns zeigen, wer er ist. Er möchte eine Beziehung zu uns. Er möchte unser Vertrauen. Gott kämpft um unser Herz. Ich habe körperliche Heilung gesucht und so viel mehr bekommen! Ich habe eine Beziehung zu Jesus bekommen! Er ist nicht mehr nur Mittel zum Zweck, sondern mein Leben. Ich kann seine Gegenwart erleben, ihn hören und meinen Weg gemeinsam mit ihm gehen. Jesus ist so liebevoll. Er geht mit mir durch alle Ängste hindurch, und ich vertraue ihm von Mal zu Mal immer mehr. Jesus hat mir gezeigt, dass ich mein Leben nicht aus eigener Kraft zu leben brauche. Jesus führt jetzt meine Kämpfe. Er kümmert sich um alles. Er verändert mein Herz. Jesus ist mein Leben.

Ich werde immer gesünder, und ich gewinne mit jedem Kampf, den ich bestehe, an Lebensqualität. Inzwischen esse ich wieder drei Mahlzeiten am Tag. Meine Verdauung funktioniert, wie sie soll. Ich habe nach dem Essen keine Schmerzen mehr und verfüge auch über viel mehr Energie. Auch die Laborwerte entsprechen denen eines gesunden Menschen. Darüber hinaus hat Jesus auch alle Wunden aus meiner Vergangenheit geheilt. Alle Traumata, Panikattacken, alle ungesunden Verhaltensmuster, aller Schmerz, alle Trauer und alle Einflüsse von dämonischen Mächten sind weg. In meiner damaligen Welt gab es keinen Trost und keine Erlösung. Heute habe ich Frieden und Freude und lebe in einer Welt der Fülle, von der ich

zuvor nichts gewusst und die ich nie gekannt habe. Ich bin so unglaublich dankbar. Jesus ist es wert, mein Herz, mein Vertrauen und mein ganzes Leben zu bekommen. Danke, Jesus!«

Ein Gott der Beziehung

Das eben gelesene Zeugnis begeistert mich immer wieder aufs Neue. Es zeigt uns ganz wunderbar auf, dass unser Gott ein Gott der Beziehung ist und dass die Fülle des Lebens, die Heilung und Freiheit auf allen Ebenen bedeutet, aus der Beziehung zu ihm entspringt. Unser Gott ist ein Gott, der die Gemeinschaft mit seinen Kindern liebt. Er ist ein Gott, der es liebt, uns zuzuhören und auf unsere Fragen zu antworten. Schon zu Beginn der Bibel lesen wir in 1. Mose 3,8, wie Gott im Garten Eden einen Spaziergang machte und nach Adam rief. Wohlgermerkt, dieser Vers folgt erst nach dem Sündenfall – dem größten Versagen in der Menschheitsgeschichte! Und dennoch suchte Gott die Gemeinschaft mit Adam. Gott wollte von Beginn an eine Beziehung mit uns Menschen. Er wollte Vertrautheit und Intimität. Gott, der Schöpfer des gesamten Universums, wollte uns.

Die Beziehung zu ihm ist schlussendlich alles, was wir brauchen, denn dafür wurden wir geschaffen. Aus der Beziehung zu Jesus Christus folgt all das, was wir benötigen, und noch viel mehr.

Ich möchte gern 2. Mose 15,22–26 mit dir anschauen: »Und Mose ließ Israel vom Schilfmeer aufbrechen, und sie zogen hinaus in die Wüste Schur und wanderten drei Tage in der Wüste und fanden kein Wasser. Da kamen sie nach Mara, aber sie konnten das Wasser von Mara nicht trinken, denn es war bitter. Darum gab man dem Ort den Namen Mara. Und das Volk murrte gegen Mose: Was sollen wir trinken? Da schrie er zum HERRN, und der HERR zeigte ihm ein Stück Holz; das warf er ins Wasser, und das Wasser wurde süß. Dort legte er Ordnung und Recht für es fest, und dort stellte er es auf die Probe, und er sprach: Wenn du willig auf die Stimme des

HERRN, deines Gottes, hörst und tust, was in seinen Augen recht ist, seinen Geboten gehorchst und all seine Ordnungen hältst, dann werde ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn ich bin der HERR, der dich heilt.«

Die Bibel sagt uns nicht, wieso das Wasser bitter war. Wir könnten hierüber Theorien aufstellen und darüber spekulieren, eine sichere Antwort würden wir jedoch nie bekommen, denn die Bibel gibt sie uns nicht. Was uns die Bibel jedoch verrät, ist die Art und Weise, wie das Wasser süß gemacht wurde. Die Bibel ist ein sehr praktisches Buch. Viele Dinge werden in der Schrift nicht erklärt. Doch all das, was wichtig für uns ist und was wir wissen müssen, das erklärt sie uns. Das Volk Israel durchlief eine schwere Zeit. Schwere Prüfungszeiten sind allerdings oft auch Zeiten der Offenbarungen, in denen sich Gott auf neue Art und Weise zeigt. Es ist sehr wichtig, dass wir in Zeiten der Krankheit und der Not nicht aufgeben, sondern überwinden und Gott vertrauen. Dann werden wir ihn auf ganz neue Weise kennenlernen und erleben. Durch das Überwinden schwerer Zeiten wächst unser Glaube und unser geistlicher Charakter wird geformt.

Das Wasser in Mara wurde süß und trinkbar, nachdem Mose ein Stück Holz ins Wasser geworfen hatte, das der Herr ihm gezeigt hatte. Das Holzstück war letztendlich verantwortlich für die Versorgung mit Wasser, aber Gott selbst war der Versorger. Gott ließ ganz bewusst zu, dass das Volk Israel an eine bittere Wasserquelle kam, damit er sich ihnen auf neue Art und Weise offenbaren konnte. Nachdem Mose die Offenbarung über das Holzstück, welches das Wasser süß werden ließ, bekommen hatte, offenbarte Gott sich dem Volk als Heiler. Gott wollte, dass sein Volk ihn auf diese Weise kennenlernte. Die Offenbarung über das Holz führte zur Offenbarung des Herrn als Heiler. Gott will, dass wir ihn kennen. Es geht in erster Linie nicht um das Produkt der Heilung, sondern um Gott selbst, der sich so sehr nach einer Beziehung mit uns sehnt.³

Wenn wir unser Leben in die Hände Jesu legen, wenn wir ihm und seinem Wort vollständig vertrauen und im Glauben darin wandeln, dann sind wir auf dem besten Weg zu einem gesunden Leben. Das Wort Gottes gibt uns ganz viele wunderbare, hilfreiche und klare Anweisungen für unser Alltagsleben. Als reines Gesetz gesehen sind diese anstrengend und für uns Menschen unmöglich zu befolgen. Doch wenn wir sie aus der Sicht eines liebenden Vaters und gütigen Gottes betrachten, der uns – aus seiner unendlichen Weisheit heraus – dabei helfen möchte, ein gesundes, erfülltes und dankbares Leben zu führen, dann ist das Wort Gottes mit all seinen Geboten und Anweisungen ein großartiges Geschenk. Wenn wir diese Sichtweise auf das Wort Gottes haben, die erst aus der Beziehung zu ihm entstehen kann, dann hören wir auf sein Wort. Dann hören wir Gott zu und vertrauen dem, was er sagt. Wir werden geführt vom Geist Gottes. Wir stehen fest und sicher und können alle Umstände gemeinsam mit ihm überwinden (siehe 1Joh 5,4).

Wenn du mit deinem Schöpfer höchstpersönlich in einer Beziehung stehst und ihn als deinen Herrn und Retter, aber auch als deinen liebevollen Vater, als wunderbaren Freund und als deinen Versorger und Erlöser ansehen kannst, dann lebst du in einer Fülle und in einem Frieden, der dir selbst durch Krankheit nicht genommen werden kann, so wie es unsere liebe Schwester auch in ihrem Zeugnis berichtet hat. Dann bist du voller Überzeugung und Glauben daran, dass deine Heilung sichtbar wird. Dann weißt du, dass die Schmerzen verschwinden werden und dass selbst der Tod keine Macht über dich hat. Jesus zu kennen und ihn zu lieben ist das größte Geschenk deines Lebens. Aus der Beziehung zu ihm heraus ist es leicht, an die Heilung zu glauben, die er dir selbst verheißen hat. Aus der Beziehung zu ihm heraus ist es leicht, die Freiheit zu ergreifen, die er selbst schenkt.

Ich möchte dich an einer kleinen Veranschaulichung teilhaben lassen, die ich selbst gehört habe. Sie bringt den Kern dessen, was mir so sehr am Herzen liegt, sehr gut zum Ausdruck. Stell dir vor, die

Verheißungen Gottes entsprächen einer Frucht, beispielsweise einer Orange. So gäbe es am Orangenbaum zum Beispiel eine Orange der Heilung, eine Orange der Befreiung, eine Orange des Trostes usw. Ich möchte mit diesem Buch, mit meinen Lehren und mit meinen Predigten nicht einfach nur eine abgepflückte Orange der Heilung oder der Befreiung an dich weiterreichen. Stattdessen möchte ich dich lehren, wie du selbst den himmlischen Obstgarten betreten kannst. Bei Gott geht es nämlich um sehr viel mehr als nur um eine Frucht, die zu pflücken ist. Gott hat eine derart überfließende Fülle für uns vorbereitet, dass wir diese wahrscheinlich gar nicht erfassen können. Wir als Kinder Gottes haben freien Zugang zu dieser Fülle. Wir haben, bildlich gesprochen, freien Zugang zum Obstgarten Gottes. Auch ich selbst habe noch nicht alles gesehen und alles geschmeckt. Jedoch erlebe ich immer wieder wunderbare Dinge mit Gott, entdecke laufend neue Früchte und freue mich bereits auf all das, was ich mit Gott noch erleben werde. Ich weiß, dass es noch sehr viel mehr zu entdecken gibt. Deshalb möchte ich auch dich mit hinein in den Obstgarten Gottes nehmen. Ich wünsche mir, dass du erlebst, wie du aus der Beziehung zu Gott und dem Glauben an ihn und an sein Wort all das von ihm bekommst, was du brauchst. Mein Gebet ist es, dass du das Herz des Einen, der dich so sehr liebt und dich überreich beschenken möchte, immer besser kennlernst. So wie ein guter Vater hier auf Erden sein Kind mit allem versorgt, was es braucht – Nahrung, Kleidung, Liebe, Geborgenheit, Freude und dergleichen mehr –, und es darüber hinaus mit allem beschenkt, was ihm möglich ist, so möchte auch unser himmlischer Vater uns alles geben, was wir brauchen und noch viel mehr. Gott möchte in enger, liebevoller Vater-Kind-Beziehung mit uns stehen. Gott möchte, dass es uns gut geht. Dies zu erkennen und zu glauben, bringt einen enormen Unterschied in unser Leben. Und diese Erkenntnis ist der Schlüssel zu einem Leben in ganzheitlicher Gesundheit.

Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat – wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken? — Römer 8,32

Gott ist ein ausgezeichnete, stets überfließend gebende, allmächtiger Gott. Er ist Herr. Er ist der Retter. Er ist der Befreier. Er ist der Versorger. Er ist der Bewahrer. Er ist Christus, der Heiler. Übergib ihm dein Leben! Lass ihn in deinem Herzen herrschen! Er liebt dich mehr, als du es dir vorstellen kannst. Er liebt dich mit einer unbeschreiblichen Liebe, die so tief und unermesslich und unbegreiflich ist. Ihn zum Zentrum deines Lebens zu machen und dich ihm hinzugeben, ist die beste Entscheidung, die du treffen kannst. Ihn zum Fokus deines Lebens zu machen ist eine Herzenssache. Suche den Heiler. Verliebe dich in Jesus, sodass du nicht mehr nur Heilung, sondern ihn selbst suchst.

Jesus liebt dich.

Gebete

Übergabegebet

Herr Jesus, ich glaube, dass du der Sohn Gottes bist, dass du für meine Sünden am Kreuz gestorben und am dritten Tag auferstanden bist. Vergib mir bitte meine Schuld und hilf mir, denen zu vergeben, die mich verletzt haben. Ich lege jetzt mein altes, sündiges Leben ab. Ich möchte dir, Jesus, vertrauen. Ich glaube, dass du für mich gestorben bist und meine Sünde am Kreuz auf dich genommen hast. Ich glaube, dass du von den Toten auferweckt wurdest. Ich übergebe dir heute mein Leben. Danke, Gott, für dein Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens. Danke, dass du mich liebst und mich annimmst. In Jesu Namen, amen.

Wenn du mit deinem Mund bekenntest, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. — Römer 10,9–10

All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden. — Johannes 1,12

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, bist du nun ein Kind Gottes. Du hast das Privileg, mit ihm im Gebet zu sprechen. Zu jeder Zeit und über alles, was dich bewegt. Baue diese Beziehung täglich weiter auf. Beginne, täglich in der Bibel zu lesen. Sprich mit Jesus im Gebet. Suche dir eine Gemeinde, sofern du noch keine hast, oder kehre in deine Gemeinde zurück, wenn du seit langer Zeit nicht mehr dort gewesen bist. Habe Gemeinschaft mit Geschwistern und mit Gott. Pflge deine Beziehung zu Jesus, denn sie ist die wichtigste Beziehung deines Lebens. Wenn das alles ganz neu für dich ist,

dann suche dir am besten eine Gemeinde vor Ort, finde dort Anschluss und beginne, im Glauben zu wachsen.

Und wenn du dieses Gebet nach langer Zeit erneut gesprochen hast, dann möchte ich dich ebenfalls dazu ermutigen, in (d)eine Gemeinde zu gehen und deinen Weg mit Jesus wieder ganz neu zu beginnen.

Jesus Christus ist der Schlüssel für all das Gute in deinem Leben. In ihm hast du alles, was du brauchst.

Proklamation göttlichen Segens und himmlischer Bewahrung

Himmlischer Vater, ich bete dieses Gebet in der Kraft des Heiligen Geistes! Im Namen Jesu binde ich, weise zurück und erkläre für unwirksam: alle Teilung [und Spaltung], Missstimmung, Unreinheit, Streit, Hader, Ärger, Zorn, Mord, Kritik, Stolz, Neid, Missgunst, negatives Reden, Übertreibung und Lüge, Armut, Furcht verbreitende Geister, Geister der Hexerei, den antichristlichen Geist sowie jede Art von Todesmächten und Krankheit.

Ich breche alle Flüche, die gegen mich ausgesprochen wurden. Ich segne, die mich verfluchen bzw. verflucht haben, und ich bete, dass du, himmlischer Vater, diese Menschen segnest, in Jesu Namen. Weiterhin breche ich alle Bindungen und dämonischen Ketten im Namen Jesu Christi und hebe sie vollständig auf. Das heißt, ich löse mich jetzt von jeder Art von Belastung durch Flüche über meinem Leben und dem meiner Kinder bzw. meiner Familie. Ich binde alle ausgesprochenen Worte, die mich richten sollen, ebenso aber auch alle richtenden Worte, die ich selbst über andere Menschen ausgesprochen habe. Ich binde die Macht der negativen Worte anderer über meinem Leben. Ebenso binde ich alle Gebete, die nicht durch den Heiligen Geist gesprochen wurden und erkläre sie für wirkungslos. Ich binde über meinem Leben jede psychische und seelische Kraft, Hexerei und falsche Zungen, die gegen mich gebetet haben.

Ich bin ein Kind Gottes!

Ich widerstehe dem Teufel!

Keine Waffe, die gegen mich gerichtet ist, wird mich treffen!

Ich habe die Waffenrüstung Gottes immer an und aktiviere diese beständig, indem ich das Wort Gottes mit gläubigem Herzen täglich über mein Leben ausspreche. Ich nehme in Jesu Namen Autorität über diesen Tag! Ich erkläre, dass dieser Tag erfolgreich und in allen Bereichen gesegnet sein wird! Ich erkläre,

dass ich heute in seiner Liebe laufen werde! Der Heilige Geist führt und leitet mich an diesem Tag.

Ich unterscheide zwischen den Gerechten und Bösen. Ich habe Autorität über Satan, alle Dämonen, Mächte und Gewalten. Ich ergreife diese Autorität über Satan und alle seine Dämonen und all die Menschen in meinem Umfeld (Verwandte/Bekannte), die durch sie beeinflusst sind. Ich erkläre, dass Satan unter meinen Füßen ist – und dort bleibt er auch den ganzen Tag!

Ich bin ein Gerechter Gottes in Jesus Christus – ich bin Gottes Eigentum! Satan, du bist gebunden über meiner Familie, meinem Verstand, meinem Körper, meinem Zuhause und meinen Finanzen. Ich bin durch das Blut Jesu vor jeder dämonischen, physischen oder mentalen Attacke geschützt.

Mein Leib ist ein Tempel des Heiligen Geistes (1Kor 6,19) – erlöst (Eph 1,7), gereinigt (1Joh 1,7) und geheiligt durch das Blut Jesu. Meine Glieder, die Teile meines Körpers, sind Werkzeuge seiner Gerechtigkeit (Hebr 13,12 und Röm 6,13), hingegeben an Gott, um ihm zu dienen und ihn zu verherrlichen. Der Teufel hat keinen Raum in mir, keine Gewalt über mich, und er hat kein Recht, mich anzuklagen. Es gibt keine Verdammnis für mich durch das Blut Jesu (Röm 3,23.25 und Röm 8,33–34).

Ich richte um mich, meinen Ehepartner und meinen Kindern (sowie Eltern, Verwandte, Fürbitte-Personen etc.) einen Schutzwall auf, der Tag und Nacht steht! Ich bitte dich, Herr, im Namen Jesu, Engel aufzustellen, die mich und meine Familie umgeben und auch unser Zuhause vor jedem Eindringling (sichtbar oder unsichtbar) bewahren.

Ich bekenne, dass ich geheilt und gesund bin. Ich blühe, werde lange leben, bin beständig, unbestechlich, fruchtbar, voller Frieden, Geduld und Liebe. Was immer ich mit meinen Händen tun werde, es wird gelingen – denn Gott kümmert sich um alle meine Belange!

Vater, ich bete für den Dienst, den du für mich hast. Salbe mich, Herr, damit ich alles ausführen kann, wozu du mich

berufen hast. Ich rufe göttliche Zeitpunkte, offene Türen für Gelegenheiten und von Gott herbeigeführte Begegnungen in Existenz.

Ich bekenne, dass mein Zeugnis und mein Dienst wirksam und vollmächtig sind. Ich schieße Pfeile des Evangeliums ab – du, Heiliger Geist, Sorge bitte dafür, dass sie treffen. Ich preise dich, Herr, und bitte all dies im Namen Jesu!

Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird unsere Herzen und unsere Gedanken bewahren in Christus Jesus (Phil 4,7). Amen!²¹²

Heilungsgebet

Vater im Himmel, ich komme zu dir im Namen Jesus. Durch sein Blut bin ich gerecht gemacht. Ich nehme alles in Anspruch, was Jesus für mich am Kreuz erwirkt hat.

Er hat meine Krankheit getragen und meinen Schmerz auf sich geladen. Er wurde aufgrund meiner Fehler verwundet und wegen meiner Sünden zerschlagen. Jesus hat die Strafe stellvertretend für mich gezahlt. Durch seine Wunden bin ich heil geworden.

Vater, dein Wort ist Wahrheit und ich glaube daran.

Deshalb stelle ich mich jetzt auf dein Wort und proklamiere, dass ich durch Jesu Wunden geheilt worden bin. Ich bin es jetzt schon und meine Gesundheit wird in Kürze sichtbar werden. Ich halte mich an deinem Wort fest und zweifle nicht daran.

Jesus, ich bitte dich jetzt, mich mit der Kraft des Heiligen Geistes zu berühren. Durchdringe mich, durchfließe mich und fülle mich vollständig aus.

In Jesu kostbarem Namen spreche ich jetzt zu meinem Körper: Jede Zelle soll sich in die göttliche Schöpfungsordnung begeben. Krankmachende Zellen werden jetzt geschwächt und aus meinem Körper ausgeschieden.

Mein Immunsystem wird durch die Kraft Gottes berührt, aktiviert und um das Hundertfache gestärkt. Krankmachende Synapsen in meinem Gehirn, die auf Lügengebilden aufgebaut sind, durchtrenne ich im Namen Jesus und bringe sie zum Einsturz.

Jeden falschen Stolz und jeden Gedanken, der sich gegen die Erkenntnis Gottes auflehnt, nehme ich gefangen und stelle ihn unter den Gehorsam von Jesus Christus.

Ich bitte dich Vater, neue Verbindungen, die auf deine Wahrheit gegründet sind, in meinen Gedanken zu errichten.

Ich empfangen heilende Worte von meinem Vater im Himmel sowie Annahme und Vergebung.

Seine Liebe füllt jetzt jeden Winkel meines Seins aus und tut dort ihr Werk.

Ich bekenne, dass Jesus in mir lebt. Nicht länger lebe ich selbst, sondern er in mir als mein Retter und Erlöser. Alles, wofür Jesus am Kreuz bezahlt hat, gehört nun auch mir.

Ich empfangen jetzt meine Heilung. Ich halte an dieser Heilung und an meiner vollkommenen Gesundheit fest. Ich zweifle nicht, sondern glaube, dass du mein Gebet erhörst, weil es dein Wort so sagt.

Ich danke dir, dass sich von jetzt an, in jeder Minute meines Lebens, meine Gesundheit vervielfacht. Ich werde ein langes und gesundes Leben führen. Ich werde anderen Menschen von meiner Heilung erzählen und damit Gott die Ehre geben.

Ich danke dir Vater, für deine unendliche Liebe zu mir und für meine vollkommene Gesundheit!

Amen.

Ein gutes tägliches Bekenntnis

Ich bekenne mit meinem Mund den Herrn Jesus und glaube in meinem Herzen, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat. Deshalb bin ich gerettet (2Kor 5,17). Wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden. Ich bin in Christus. Ich bin ein neues Geschöpf. Das Alte ist vergangen und alles ist neu geworden. Ich bin in Christus! Ich bin ein neues Geschöpf! Das Alte ist vergangen und alles ist neu geworden.

Ich habe einen neuen Vater im Himmel! Ich habe ein neues Leben, ein ewiges Leben! Ich habe eine neue Bürgerschaft, und die ist im Himmel (Kol 1,13) Ich lebe in einer neuen Sphäre. Ich bin errettet aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe. In dem geliebten Sohn bin ich angenommen. Mein Name steht im Buch des Lebens! Ich habe neue Kraft!

Ich habe Gewalt, auf Schlangen und Skorpione zu treten und über die ganze Kraft des Feindes, und nichts soll mich irgendwie beschädigen! (Lk 10,19) Ich habe Gewalt über alle Dämonen, um sie auszutreiben. Ich kann den Schwachen die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden (Mk 16,18). Ich bin mehr als ein Überwinder durch Jesus Christus (Röm 8,37). Durch Christus vermag ist alles zu tun! Ich bekenne die vielen Segnungen von Golgatha.

Preise den Herrn, meine Seele, und all mein Inneres seinen heiligen Namen! Preise den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten! Der da vergibt alle deine Ungerechtigkeit, der da heilt alle deine Krankheiten; der dein Leben erlöst von der Grube, der dich krönt mit Güte und Erbarmungen; der mit Gutem sättigt dein Alter; deine Jugend erneuert sich wie die des Adlers. — Psalm 103,1–5

Alle meine Sünden sind vergeben! Alle meine Krankheiten sind geheilt. Mein Leben wird erhalten und ist stark in Gott! Ich werde gekrönt mit seiner Güte! Ich bekenne, dass ich keine Angst habe!

Auch wenn ich wanderte im Tal des Todesschattens, fürchte ich nichts Übles. — Psalm 23,4

Ich fürchte mich nicht, denn du bist mit mir. Ich schaue nicht ängstlich umher, denn du bist mein Gott. Du hilfst mir, du stärkst mich, du stützt mich mit der Rechten deiner Gerechtigkeit.

— Jesaja 41,10

Gott hat mir nicht den Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. — 2. Timotheus 1,7

Ich habe den Geist der Kraft in mir! Ich habe den Geist der Liebe in mir! Ich habe den Geist der Besonnenheit in mir! Über mir ist das Blut des Lammes! Der Herr geht vor mir her! Jesus ist in mir! Der Engel des Herrn umgibt mich! Unter mir sind die ewigen Arme Gottes. Und Güte und Barmherzigkeit folgen mir an allen Tagen meines Lebens! (Ps 23,6). Halleluja! Die Angst hat keinen Platz in meinem Leben.

Ich bekenne, dass dies ein guter Tag ist!

Heute bin ich geheilt!

Heute bin ich von der Liebe Gottes erfüllt!

Heute bin ich mit der Freude des Herrn erfüllt!

Heute bin ich mit dem Frieden Gottes erfüllt!

Heute bin ich mit der Weisheit Gottes erfüllt!

Heute bin ich mit dem Heiligen Geist erfüllt!

All dies gehört mir heute!

Ich bekenne heute, dass ich jemandem helfen will, die Gnade und Barmherzigkeit Gottes zu finden. Ich will mich heute freuen, dass der Himmel mein Zuhause ist. Ich will mich freuen, dass meine ganze Familie in die Familie des Herrn kommt!

Dies ist mein Bekenntnis! Ich bekenne es mutig vor Satan, vor den Engeln, vor dem Herrn Jesus und vor Gott, meinem Vater. In Jesu Namen danke ich dir Vater, dass ich das, was ich sage, habe! Mein Bekenntnis steigt vor dir auf und ist auf deinem Wort gegründet!

Jesus ist der Hohepriester meines Bekenntnisses. Amen.

Heilung von Trauma²¹³

Hinweis: Dieses Gebet ist nicht dafür gedacht, dass du es alleine über dich selbst sprichst. Vielmehr ist es ein Gebet, das du über jemanden beten kannst, der von traumatischen Erlebnissen befreit werden möchte. Wenn du selbst mit einem Trauma zu kämpfen hast, bitte einen Leiter oder einen geisterfüllten Freund, dieses Gebet über dich zu sprechen.

Vater, wir übernehmen die Autorität über alles, was sich in diesem Raum befindet, sich selbst initiieren oder auf andere Weise mit dem, was vor sich geht, stören möchte. Vater, wir befehlen allem zu gehen, was seine Knie nicht vor dem Herrn Jesus Christus beugt. Du hast hier keinen Platz, wir geben dir keinen!

Heiliger Geist, wir laden dich ein. Komm bitte und diene denen, die dich lieben. Wir unterwerfen uns dir. Wir geben dir den Platz. Wir danken dir so sehr für das, was du für uns getan hast. Für das, was du uns zur Verfügung gestellt hast. Für das, was du uns gezeigt hast. Vater, im Namen Jesu übernehme ich die Autorität über diese Zeit, diesen Raum und diese Dimension im Namen des Herrn Jesus Christus.

Vater, ich bitte dich, jeden von ihnen von jeder zweiten himmlischen Machtebene zu trennen, die sich Zugang zu ihnen verschafft hat, um ihnen Qual und Trauma zuzufügen. Ich bitte dich ausdrücklich, sie von Angst, Chaos, Tod und Zerstörung zu trennen. Alles, was die Entwicklung behindert oder blockiert hat. Trenne sie bitte jetzt, Vater. Im Namen Jesu.

Vater, ich bitte dich, sie von all den Plänen und Verträgen und Vereinbarungen zu trennen, die höherrangige dämonische Wesen miteinander für Qualen und Folterungen beschlossen haben. Trenne sie, lieber Vater. Vater, ich übernehme für ein paar Minuten die Autorität über den Körper jeder anwesenden Person an diesem Ort, im Namen Jesu.

Ich befehle ihren Körpern, alle Auswirkungen des Traumas freizugeben. Alles, woran es bis auf die Zellebene gebunden war, seien es Unfälle, Verletzungen, medizinische Eingriffe Operationen, invasive medizinische Eingriffe, Knochenbrüche und Schnitte ... Ich befehle auch ihren Körpern, jedes Mal, wenn sie ausgeraubt oder bestohlen wurden, alle Auswirkungen von Traumata in Bezug auf Ablehnung, Verlassenheit, Tod, Scheidung, Verlust von Träumen, Hoffnungen und Bestrebungen freizugeben. Sie werden ohne Schaden oder Verletzung herauskommen. Ich befehle dir nun, alles freizugeben. Halte nichts davon fest. All der aufgestaute Stress und die Anspannung, die Angst, die Sorgen, die folgende Angst – ich befehle euren Körpern, all die Angst vor der Zukunft loszulassen: Wie soll das ablaufen? Was wird passieren? Alle Probleme in Bezug auf Gesundheit, Geschäft, Kinder, Ehepartner – ich befehle all das einfach aus deinem Körper. Du kannst dich nicht daran festhalten, im Namen Jesu. Aus jedem Knochen, aus jedem Stück Bindegewebe, aus Wirbelsäule und Muskeln, aus Haaren und Zähnen soll alles hervorkommen, im Namen Jesu.

Ich befehle euren Körpern, alle Erinnerungen an schmerzende Einsamkeit loszulassen.

Das Gefühl, ganz allein und hilflos zu sein. Sei freigesetzt im Namen Jesu. Lass es gehen! Wo immer du es versteckt hast, wo immer du zugelassen hast, dass es in deinem Körper gespeichert wird, lass es einfach los. Lass es los! In dieser Zeit der wirtschaftlichen Unsicherheit, wie alles in Zukunft funktionieren wird, befehle ich deinem Körper, einfach all den Stress und die Anspannung abzubauen. Die Pläne, die so fleißig geschmiedet worden waren, die scheinbar untergraben wurden: einfach freigeben, freigeben, freigeben. Lass einfach alles los! All die Auswirkungen von Unversöhnlichkeit, Bitterkeit oder des Verlassenwerdens – lass es einfach gehen. Lass einfach alle Auswirkungen von Scham, Enttäuschung und Desillusionierung los.

Überall dort, wo Menschen ihr Wort nicht gehalten haben, sondern genau das Gegenteil getan haben. Jedes Mal, wenn du beschimpft, belogen, enttäuscht wurdest – lass einfach alles los! Lass es los! Alle physischen Auswirkungen, ob emotional, spirituell oder psychisch. Ich setze es jetzt im Namen Jesu frei. Jedes bisschen davon – lass es einfach gehen.

Ich befehle aus deinen Nasenlöchern und Geschmacksknospen allem zu gehen, was mit verunreinigter Berührung zu tun hat. An jedem Ort in deinem Körper, der es gespürt hat oder davon beeinflusst wurde, befehle ich nun, es jetzt im Namen Jesu freizugeben!

Ich übernehme jetzt im Namen Jesu die Autorität über alle Hexerei, die gegen dich, gegen den Leib Christi, gegen deine Beziehungen und gegen deinen Platz im Körper gesprochen wurde. Sogar gegen diejenigen, die eifersüchtig auf dich waren, darauf, wie du bist, die dein Verhalten sahen und die Gunst, die du hattest. Ich habe das alles gerade jetzt abgeschnitten, in Jesu Namen.

Ich befreie dich von allem. Vater, wir erklären einfach alle diese Worte und seelischen Gebete für null und nichtig, und wir werfen sie zu Boden. Keine Wirkung. Es ist Staub unter ihren Füßen. Vater, wir befreien sie auch von all der Anspannung und Angst und allem was damit verbunden ist. Vater, wir brechen das einfach ab.

Vater, wir nehmen ihnen sogar die ganze Schwere durch falsche Verantwortung ab. Die Dinge, die andere zu ihnen gesagt haben, die getan werden müssen. Ich befreie sie einfach von all dem, im Namen Jesu. Ich befreie sie von ihren Erwartungen, wie du aussehen sollst, wie du es machen sollst und wie es gemacht werden soll. Vater, wenn irgendein Teil von ihnen entfernt wurde, im Gefängnis steckt, gefangen gehalten wird oder sich in irgendeiner anderen Zeit, an einem anderen Ort oder in einer anderen Dimension befindet als Ergebnis des Traumas, das sie erlebt haben, dann bitte ich dich, Vater, in Jesu Namen, dass du sie freisetzt. Du sorgst dafür, dass sie geborgen werden, wo auch immer das gewesen ist. Ich bitte dich, es ihnen zurückzugeben.

Reinige sie von jeder Verunreinigung an jedem Ort, an dem sie gewesen sind. Ich breche die Zuweisung eines alliierten Geistes ab, der ihm oder ihr zugewiesen wurde, um ihn oder sie dort zu halten. Vater, wenn es einen Teil von ihnen selbst gibt, den sie selbst entlassen haben, weil sie geglaubt haben, dass es nicht akzeptabel war, nicht würdig war, sie verwundbar gemacht hat oder sie das Gefühl hatten, dass sie dadurch ausgenutzt werden konnten, Vater, im Namen Jesu spreche ich ihnen Vergebung zu, dass sie den Teil von ihnen entlassen haben, von dem sie nicht zustimmten, dass er gut war. Ich bitte dich, Vater, es wiederherzustellen. Vereinige es wieder, damit es in dieser Zeit, diesem Raum, dieser Dimension wieder ein Teil von ihnen wird.

Vater, wo es in irgendeinem Bereich Entwicklungsblockaden gab, besonders in Beziehungsfragen, bitte ich dich, diese Dämme zu beseitigen. Lass sie wachsen! Vater, ich lege meine Hand auf jeden Kopf und bete für ihr Gehirn. Vater, an jedem Ort im Kopf, der aufgrund des erlittenen Traumas chemisch aus dem Gleichgewicht geraten ist, bitte ich dich alle notwendigen Verbindungen wiederherzustellen. Welche Enzyme auch immer erforderlich sind, bringe sie in volle Funktionalität. Vater, alle Wege, die zwischen den Gehirnhälften oder Gehirnbereichen wiederhergestellt werden müssen, damit die Fülle dessen, wofür du sie geschaffen hast, auf die Themen des Lebens gerichtet werden können. Vater, ich bitte dich, es wieder herzustellen. Wenn es einen Mangel in irgendeiner Drüse im Gehirn gibt, bitte ich dich, ihn wiederherzustellen.

Stelle die Konnektivität zwischen Bereichen des Gehirns wieder her. Vater, speziell für diese Gebiete wie die Amygdala bitte ich dich, im Namen Jesu, dass du ihnen eine neue Normalität gibst.

Ich bitte dich, alle Erinnerung an all die traumatischen und quälenden Ereignisse wegzunehmen. Mache diese Erinnerungen schwer zugänglich. Herr, all diese Erinnerungen, die zu ihnen sprechen, geliebt, geschätzt und verstanden zu werden, verbunden

zu sein, dazuzugehören, bitte ich, sie zu bewegen, damit sie an der ersten Stelle sind und zu der sie gelangen können. Vater, ich bitte dich im Namen Jesu, alle Erinnerungen wiederherzustellen, die für die Heilung und die Vollendung dessen, was du sagtest, dass sie begonnen haben, notwendig sind.

Für diejenigen, die schrecklich missbraucht wurden, möchte ich zu eurem Geist und zu eurer Seele sprechen. Ich erkläre dir, dass diese Zeiten vorbei sind. Du musst nicht rund um die Uhr auf der Hut sein. Du bist jetzt in Sicherheit. Du bist kein kleines Kind mehr. Du kannst deine Wache fallen lassen.

Du kannst den Rest der Welt betreten. Er ist rund um die Uhr bei dir. Ich fordere dich auf, dich zurückzuziehen, um in diesen Ort der Ruhe einzutreten, der für dich bestimmt ist. Vater, ich bitte dich im Namen Jesu für jeden, die Schlafmuster wiederherzustellen, die du für sie entworfen hast, damit sie, wenn sie nachts ihren Kopf auf das Kissen legen, dies mit voller Zuversicht tun können und nicht von quälenden Träumen geweckt werden. Dass die Trennung vom Feind es ihnen ermöglicht, friedlich zu schlafen, ohne daran erinnert zu werden, wo sie zurückgewiesen, verlassen, hilflos und hoffnungslos waren. Vater, dass sie wissen, wenn sie morgens aufwachen, ihr Körper wird verjüngt, wiederhergestellt sein und sie werden alle Energie haben, die sie für den kommenden Tag brauchen. Vater, ich bitte dich im Namen Jesu, dass sie alles in ihrem Geist laden, was sie für den kommenden Tag brauchen werden.

Denn sie wissen, auf wen sie stoßen werden. Sie kennen die Umstände, denen sie gegenüberstehen werden. Vater, ich bitte dich im Namen Jesu, dass du sie während dieser Nachtzeit auf alles, was kommen wird, vorbereiten wirst.

Jetzt, Vater, bitte ich dich, deinen Geist überall dort auszugießen, wo das Trauma war. Der Geist des Lebens und des Lichts und der Wahrheit wird jede Zelle, jeden Knochen, jedes Gewebe, jedes Organ, jeden Ort, an dem Erinnerungen gespeichert sind, füllen. Ich bete, dass du ihn mit deiner Wahrheit

füllen wirst und dass du kaputte Stellen wiederherstellen wirst und dass du die blauen Flecken entfernen wirst.

Geist der Wahrheit, Geist des Lebens, Geist Gottes, komm und füll und erneuere das Leben, das in ihnen ist. Wir laden dich ein zu kommen und die toten Orte wieder zum Leben zu erwecken. Die Orte, die aufgegeben, beiseitegelegt und ignoriert wurden. Die Orte, an denen Lügen geglaubt wurden. Komm, Heiliger Geist.

Wir fordern eine Wiederherstellung und eine erlösende Arbeit in jedem Menschen auf einer Ebene, die er kognitiv nicht erreichen kann. Wir danken dir, Heiliger Geist, es ist deine Aufgabe. Wir danken dir fürs Auffüllen. Wir danken dir für die Verlängerung. Wir danken dir für die Auffrischung. Wir danken dir für deine Liebe.

Wir danken dir, dass du den Feind in unserem Namen besiegt hast.

Wir danken dir, dass du alle Auswirkungen des Traumas am Kreuz auf dich genommen hast. Im Namen Jesu übergeben wir das jetzt. Die Auswirkung des Lebens in einer gefallenen Welt überlassen wir dir. Die Auswirkungen von Stress auf die Geschäftigkeit des Lebens geben wir einfach an dich weiter. Die Bürde, gebrochenen Menschen zu dienen, geben wir an dich ab. Der Druck, Stress oder kranke Familienmitglieder, die uns mit gebrochenem Herzen zurücklassen, geben wir an dich weiter.

Vater, wir lösen Generationen-Traumata auf. Trauma, das durch die Familienlinie weitergegeben wurde. Die das Wiederauftreten des Traumas verursacht hat. Wir lösen es im Namen Jesu auf und wir sprechen Vergebung darüber. Wir stehen als Söhne und Töchter des lebendigen Gottes, der die Herrschaft über die Werke des Feindes zuerst in uns selbst erklärt hat, in unserer Familie, in unserem Körper, in dieser Stadt, in dieser Nation und in dieser Welt erklären wir, dass der Feind besiegt ist.

Du Vater Gott, bist der Sieger. Wir segnen hier jeden Einzelnen, wir segnen ihre Identität. Wir segnen ihre Zukunft. Wir segnen ihre Träume. Wir segnen sie im Namen Jesu.

Amen.

Frei von Flüchen²¹⁴

Herr Jesus Christus, ich glaube, dass du der Sohn Gottes bist und der einzige Weg zu Gott.

Ich glaube, dass du am Kreuz für meine Sünden gestorben bist und dass du von den Toten auferstanden bist; dass du am Kreuz zum Fluch gemacht wurdest, damit ich vom Fluch erlöst werde und deinen Segen empfangen.

Ich vertraue dir jetzt für Gnade und Vergebung und ich verpflichte mich, von nun an durch deine Gnade dir zu folgen und dir zu gehorchen. Ich bitte dich, alle Sünden, die von mir oder meinen Vorfahren begangen wurden und mich einem Fluch ausgesetzt haben, zu vergeben und auszulöschen. Wenn Menschen mir Schaden zugefügt oder mir Unrecht getan haben, vergebe ich ihnen, so wie ich möchte, dass Gott mir vergibt.

Ich entsage jeglichem Kontakt mit Satan, mit okkulten Praktiken und mit unbiblischen Geheimgesellschaften.

Wenn ich Kontaktobjekte habe, die mich mit diesen Dingen in Verbindung bringen, verspreche ich, diese zu zerstören.

Und jetzt, mit der Autorität, die du mir gegeben hast als Kind Gottes, befreie ich mich von jedem Fluch, der jemals über mich gekommen ist oder mich in irgendeiner Weise beeinflusst hat.

In Jesu Namen, amen.

Befreiungsgebet²¹⁵

*Herr Jesus Christus, ich glaube, dass du der Sohn Gottes bist; der Messias, der im Fleisch gekommen ist. Du bist am Kreuz für meine Sünden gestorben und von den Toten auferstanden. Ich bekenne jetzt alle meine Sünden. Ich kehre um von meinen Sünden. Vor allem bekenne ich, dass ich bei Satan Hilfe gesucht habe, die nur von Gott kommt. Ich bekenne es als Sünde. Ich bekenne: **nenne hier nun die Sünde, z. B. Wahrsagerei, Yoga, ...** Ich bekenne es als Sünde. Herr, ich sage mich nun davon los. Ich sage mich von Satan und all seinen Werken los. Ich hasse seine Dämonen und sehe sie als Feinde. In Jesu Namen löse ich mich jetzt von jedem dunklen Geist, von jedem bösen Einfluss, von jeder satanischen Bindung, von jedem Geist in mir, der nicht der Geist Gottes ist. Ich befehle all diesen Geistern, mich jetzt im Namen Jesu zu verlassen. **Und nun lass sie gehen.***

Satan, ich binde deine Macht und befehle dir, jetzt herauszukommen. Jeder Geist der Wahrsagerei, Zauberei, Hexerei, ich binde deine Macht im Namen Jesu und ich befehle dir, diese Menschen zu verlassen und diesen Ort zu verlassen. In Jesu mächtigem Namen durch die Kraft des Blutes Jesu. Satan, sei ausgetrieben.

In Jesu mächtigem Namen.

Freiheit von Okkultismus, Angst, Zorn und Sucht²¹⁶

Ich nehme Autorität über jeden Dämon im Namen Jesu Christi. Dieser Dämon, dieser Leviathan, jene durchdringende Schlange, im Namen Jesu; jeder Geist der Faulheit, jeder Geist des Elends, des Selbsthasses, der Ungeduld, des Stolzes, der Reizbarkeit, des Ehrgeizes, der Einsamkeit, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, des Selbstmords, des Todes, der Verwirrung, Ablehnung, Depression, des Elends, der Qual, Folter, des Zweifels, des Unglaubens, der Gier, Schuld, Scham, Verurteilung, der böse Geist des Unglaubens – all diesen Geistern, die ich in dieser Familie des Leviathans genannt habe, befehle ich im Namen Jesu: Kommt heraus, jeder einzelne von euch.

Ich atme sie aus, ich lasse sie los. Bewegt euch! Dämon, ich befehle dir, bewege dich jetzt! Bewege dich raus im Namen Jesu! Geh! Leviathan, geh! Verlasse mich jetzt, im Namen Jesu. Lass los! Dieser Geist des Leviathans, geh im mächtigen Namen Jesu. Du und deine ganze Familie, geht im Namen Jesu!

Jeder Geist des Okkultismus, jeder Dämon von Ouija-Brettern, Zauberei, Dämon der Hexerei, Dämon der Hexenkontrolle, Dämon der Handschriftenanalyse, Wahrsagerei, Dämon der Astrologie, Horoskope, Hypnose, ESP, Limitation, Dämonen des Übermittelns, Dämonen der Medien, Dämonen der Amulette, Verzauberungen, Dämonen von Flüchen, Dämonen östlicher Religionen, Dämonen östlicher Meditationen, Dämonen des Yoga, Dämonen der Astralprojektion, Dämonen der Reinkarnation, Dämon der Gedankenkontrolle, Dämon des Wasserbesprechens, Dämonen des Jezebel, Dämonen des Sprechens mit den Toten, Dämonen hinter Kristallkugeln, Dämonen der Tarotkarten, Handlesen, Astrologie, Horoskope, Zeichen des Tierkreises und der ganze verdorbene Okkultismus – im Namen Jesu, komm jetzt heraus! Geh jetzt hinaus! Ich bin frei, im Namen Jesu.

Jeder Dämon der falschen Religion, im Namen Jesu Christi befehle ich allen Geistern der östlichen Religionen herauszukommen. Im Namen Jesu befehle ich allen Dämonen von Buddhismus, Hinduismus, Kundalini-Geistern, Tantra, Madras, Chakren, Yantra, Konfuzianismus, Krishna-Geistern, Dämonen der Zeugen Jehovas, Dämonen der christlichen Wissenschaft, Mormonen-Dämonen, Scientology-Dämonen, Dämonen der inneren Friedensbewegung, Islam-Dämonen, schwarzem Islam, im Namen Jesu, kommt jetzt heraus! All diese Geister verlassen mich jetzt im Namen Jesu Christi. Geht jetzt im Namen Jesu!

Geister der Angst, Geister der Angst vor dem Geben und Empfangen von Liebe, die Angst vor dem Tod, die Angst vor Schmerzen, geht! Die Angst vor dem Fallen, die Angst vor der Dunkelheit, die Angst vor Hunden, Katzen, Spinnen geht! Die Angst vor Menschenmengen, die Angst vor Verlust des Heils, die Angst vor Albträumen, die Angst vor Dämonen, die Angst vor Wasser, die Angst vor Ertrinken, die Angst vor geschlossenen Räumen, die Angst vor der Zukunft, die Angst vorm Autofahren, die Angst vor Menschen, die Angst vor Wahnsinn, die chronische Schüchternheit, die Paranoia, die Angst vor Isolation, die Angst vor Versagen, die Angst, den Job zu verlieren, die Angst zu heiraten, die Angst, krank zu werden, kommt jetzt heraus im Namen Jesu Christi.

Alle Geister des Zorns, alle Dämonen der Wut, der Temperamentsprobleme, des Streitgeistes, des Kampfgeistes, des Vandalismus, des Mordgeistes, des Geistes der Zerstörung, der Bosheit, des Neids, des Grolls, der Bitterkeit, des Geistes der Eifersucht, des Stolzes, der Hysterie, des Wahnsinns, des zerrissenen Herzens, des verletzten Geistes, des Geistes der Unversöhnlichkeit, des Geistes der Schizophrenie und Paranoia, kommt jetzt heraus im Namen Jesu!

Ich komme gegen jeden Geist der Obszönität, jeden Dämon der Gotteslästerung, jeden Geist der schmutzigen Rede, Geist

der Lügen, Übertreibung, der Dämon des Klatsches, der Dämon der Verleumdung, der Dämon des Jammerns, des Klagens, des Selbstmitleids, der Kritik, des Spottes, des Geistes der Dummheit, des Lächerlichen und der Perversität im Namen Jesu; kommt heraus aus dem Volk Gottes!

Geister der Sucht: Ich gehe jetzt gegen jeden Geist der Sucht nach Nahrung, Geist der Sucht nach Völlerei, Geist der Sucht nach Drogen, Sucht nach Alkohol, Biertrinken, Weintrinken, Geister des Spottes, Geister des starken Getränks, Geister des Katers, Geister der Drogen, Geister des Marihuana, Geister des Tabaks, Geister der Ecstasy-Drogen, Acid, Speed, Schmerzmittel, Diätpillen, die ihr missbraucht, im Namen Jesu Christi; Heroin, Kokain, aufputschende und beruhigende Drogen und all die Familien der Drogen, die Abhängigkeiten, die Gelüste und die Bindungen, die mit diesen Süchten einhergehen, kommt jetzt heraus! Bewegt euch im Namen Jesu. Die Macht ist gebrochen im Namen Jesu!

Ich bin frei im Namen Jesu Christi von den Geistern der Bindung!

Ich bin frei im mächtigen Namen Jesu!

Lossagen von Freimaurerei²¹⁷

Vater Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, ich komme zu dir in dem Namen deines Sohnes Jesus Christus. Ich brauche Vergebung und Reinigung von allen Sünden, die ich gegen dich und gegen Menschen begangen habe.

Ich ehre meine irdischen Eltern und alle meine natürlichen Vorfahren und alle, die durch Adoption oder Patenschaft zu meinen Vorfahren geworden sind, aber ich wende mich ab und sage mich völlig ab von allen ihren Sünden. Ich vergebe meinen Vorfahren die Auswirkungen ihrer Sünden auf mich und meine Kinder. Ich bekenne und sage mich los von allen meinen Sünden. Ich sage mich los und widerstehe dem Satan und allen seinen geistlichen Kräften, die mich und meine Familie beeinträchtigen.

Ich sage mich los und trenne mich ab von meiner eigenen Beteiligung oder der meiner Vorfahren am Freimaurertum oder irgendeiner anderen Loge, einem Ritterorden oder einem Geheimbund. Vater, ich bitte dich um Vergebung für jeden geleisteten Eid, für jeden Fluch, für Zugehörigkeit und Flüche in bestimmten Graden und Logen.

Ich bitte dich um Vergebung für geheime Worte, Rituale und den Gebrauch von geheimen Symbolen und Insignien. Ich bitte dich um Vergebung für die Verspottung Jesu, für Kompromisse mit dem Wort, für die Verunglimpfung des Wortes und wo ich von der Bibel, Gottes Wort, Inhalte weggenommen und Dinge hinzugefügt habe.

Von all diesen Dingen löse ich mich und ich breche damit, im Namen Jesu Christi von Nazareth. Ich habe damit nichts mehr zu tun, sondern rufe das Blut Jesu an, zur Reinigung und Befreiung. Ich trete mitsamt meiner Familie und allen meinen Nachkommen aus jedem geschlossenen ungöttlichen Bund, jeder Zugehörigkeit und Kooperation im Rahmen der Freimaurerei heraus. Jeden öffentlichen oder geheimen Bund widerrufe ich.

Ich trete heraus aus Verborgtheit, Verschwiegenheit, Unwissenheit und Überraschung, Täuschung, Perversion, Finsternis, elitärem Denken und aus Unterdrückung, Zauberei, Manipulation, aus Ängsten und Zwang. Ich trete heraus aus dem falschen Tempel der Freimaurerei und bekenne, dass ich eingefügt bin in den Bau Gottes, den Tempel Jesu Christi und der Vater, der Schöpfer von Himmel und Erde, der Vater meines Herrn Jesus Christus den wahren Tempel und den Himmel bewohnt und mir allein durch das Blut Jesu Zugang verschafft hat.

Ich breche mit Todesritualen, jedem freimaurerischen Geist, den Geistern der Täuschung, der falschen Propheten, des Stolzes, des fehlenden Erbarmens und des Todes.

Ich löse mich von der Lüge des Freimaurertums, dass der Mensch kein Sünder sei, sondern lediglich unvollkommen und sich deshalb selbst durch gute Werke erlösen könne.

Ich löse mich von der Lüge des Freimaurertums, dass es viele Wege zur Erlösung gebe, und erkläre, dass Jesus Christus der einzige Weg ist.

Ich löse mich vom Gedankengut des Aufsteigens in verschiedene Freimaurergrade und sage, dass jeder Mensch ein Sünder ist, Erlösung allein im Kreuz und der Auferstehung Jesu zu finden sind und Heilung ohne das Werk des Heiligen Geistes und ohne das Wort Gottes nicht möglich ist. Ich ergreife von Herzen Gottes Gnade, Erbarmen und Liebe. Ich unterstelle mich und meine Familie allein dem vollkommenen Wort Gottes, der Bibel.

Vergib mir und meinen Vorfahren alle öffentlichen und geheimen Rituale. Konkret benenne ich: jedes Anlegen einer Augenbinde, der Schürze, der Schleife um den Hals, der Kapuze und der Kette mit Kugel am Knöchel.

All dies entferne ich und lege es ab. Ich trete dort heraus, mache mich und meine Familie los davon im Namen Jesu Christi von Nazareth und bitte dich, Herr Jesus Christus, um Reinigung

und Befreiung durch dein Blut. Mein Sehen unterstelle ich deiner Autorität. Mein Denken unterstelle ich deiner Herrschaft.

Ich ergreife Freiheit und Leben aus Gott für mich und meine Familie, Freiheit für meine physischen Augen und die Augen meines Geistes. Freiheit für mein ganzes Sein, mein Herz, Leben, meinen Hals, Nacken und Willen. Und ich ergreife Freiheit für den mir von dir zugedachten Wirkungskreis und Radius. All dies auch für meine Familie.

Im Namen Jesu breche ich mit jedem Geist der Gefangenschaft und trete dort heraus. Ich ergreife Freiheit für mich und meine Familie.

Ich sage mich los vom gesamten Freimaurertum und erkläre für mich und meine Familie Freiheit in Jesus Christus. Auch rufe ich das Blut Jesu an für Befreiung von jedem falschen Geist, für Freiheit an Geist, Seele und Körper. Für Befreiung von Verwirrung, Täuschung, Schwäche und Krankheit.

Ich empfangen Freiheit und danke dir, Vater. Du bist so gut. Der Name Jesus ist hoch über jedem anderen Namen. Jedes Knie muss sich in deinem Namen, Jesus, beugen.

Ich erkläre dich zu meinem Herrn und Retter.

Danke für die Freiheit.

Amen.

Lossagen vom Weltbild des Dualismus²¹⁸

Ich sage mich heute los von dem Weltbild des Dualismus. Ich löse mich von jeder Gebundenheit in Gottesferne und von jeder geistlichen, dämonischen Macht, die mich von Gott ferngehalten hat und fernhalten will. Ich sage mich los von allen Finsternismächten, die mich bisher im Dunkeln und in Unklarheit, Unwissenheit und Unsicherheit gehalten haben bezüglich der Realität Gottes und seines Reiches.

Stattdessen trete ich ein in das Weltbild des Königreiches und melde mich an für ein Training in Heimatkunde. Voller Freude vollziehe ich diesen Ortswechsel. Ich bin ein Bürger des Himmelreiches.

In der Autorität meines Herrn Jesus Christus löse ich heute auch meine Gedanken, meine Gefühle, meinen Willen und alle meine geistlichen und natürlichen Sinnesorgane von Gottesferne und Blindheit. Meine geistlichen Sinne sollen gelöst sein, um Gottes Sicht erlangen zu können und zwar mitten im Alltag. Jederzeit. Ich danke dafür: Das Weltbild des Dualismus hat für einen Christen – und damit auch für mich – keine Relevanz mehr, denn Himmel und Erde wurden versöhnt. In Christus ist jede Trennung zwischen Gott und mir hinweggenommen und beseitigt. In Christus ist das Königreich Gottes nahegekommen, und in diesem Christus lebe ich.

Mein Gott hat gesagt, dass er alle Tage bei mir ist bis ans Weltende. Das ist die Wahrheit! Deshalb sage ich mich los von jeder Lüge, jeder Täuschung, jeder Höhe und Vernünftelei, jeder dämonischen und menschlichen Stimme, sei es meine eigene oder die anderer Menschen, die dieser Realität in meinem Leben widerspricht.

Mein Leben ist für Zeit und Ewigkeit an Gott gebunden – den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf

mich scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, meinem Herrn. Das ist es, was das Wort Gottes sagt – und heute schließe ich mein Leben tiefer an die Wahrheit des Wortes Gottes an, die mich frei macht. Ich werde nicht mehr bestimmt durch das, was ich fühle oder denke oder was meine natürlichen Sinne mir spiegeln – ich werde nur noch bestimmt durch das, was ich glaube!

Das lebendige Wort Gottes ist die einzige sichere Quelle und Basis für meinen Glauben und mein Weltbild. Ich öffne mich dir, Heiliger Geist. Erfülle du mich ganz und nimm mich tiefer hinein in die Realität des Königreiches Gottes.

Amen.

Lossagen von Vorfahren²¹⁹

Danke, Jesus, dass ich erlöst bin von dem eitlen, gottlosen, sinnlosen Wandel meiner Vorfahren (1Petr 1,18.19) und dass ich erlöst bin vom Fluch des Gesetzes und dadurch von der Konsequenz der Sünde bis in die dritte und vierte Generation hinein (Gal 3,13).

Danke, Jesus, für dein Blut, welches kraftvoll ist und ausreicht.

Danke, dass ich berufen bin, zu segnen und Segen zu erben (1Petr 3,9).

Ich ehre meine irdischen Eltern und alle meine natürlichen Vorfahren und diejenigen, die durch Adoption oder Patenschaft zu meinen Vorfahren geworden sind, aber ich wende mich ab und sage mich völlig ab von allen ihren Sünden. Ich vergebe meinen Vorfahren die Auswirkungen ihrer Sünden auf mich und meine Kinder.

Ich bitte um Vergebung, wo wir als Familie Schuld auf uns geladen haben, dich und deine Gebote nicht geehrt haben und gottlos gelebt, gehandelt und gesprochen haben.

Ich bekenne dir unsere Schuld, wo wir nicht in deinen Wegen gegangen sind, andere Götter angebetet haben, in Abhängigkeiten und Lügen gelebt haben und wo wir mit anvertrauten Beziehungen, Wahrheiten, Gütern oder Gaben nicht gut umgegangen sind.

Ich widerrufe jeden falschen Glauben, Eid, Vertrag, jede falsche Weltanschauung und Philosophie, die mir als Erbe durch meine Vorfahren mitgegeben wurden. Ich widerrufe Zugehörigkeit, Zustimmung und Anteil an Kommunismus, Sozialismus, damit verbundenen Schwüren, Fahneideen und der Jugendweihe samt täglichen Schwüren in der Schule. Ich löse uns aus Abhängigkeiten von Führern wie Ulbricht und Honecker und von jeder Sklavenmentalität. Ich entsage allem Opportunismus, aller Miesmacherei und Resignation.

Ich breche auch jede Zugehörigkeit und Übereinstimmung mit dem Nationalsozialismus und damit verbundenem Gedankengut, Abhängigkeiten, Gelöbnissen und Weihen an Gegenstände und Personen. Vergib uns jeden Führerkult hinsichtlich Adolf Hitler. Ich löse mich und meine Familie dort heraus im Namen Jesu Christi von Nazareth.

Ich vergebe meinen Vorfahren, wo durch deren Schuld dämonischer Einfluss Zugang in unsere Familie gefunden hat. Danke, Jesus, für diese Möglichkeit der Befreiung in deinem Blut, die ich heute ergreife.

Jesus, bitte vergib mir und meinen Vorfahren jeden geäußerten Fluch und jedes negative Wort, das wir über unsere Leben und das Leben unserer Nachkommen geäußert haben.

Ich binde alle generationsübergreifenden Geister und Mächte, die in mein Leben und das Leben meiner Nachkommen gekommen sind – sei es, dass ich mit ihnen kooperiert habe, oder dass sie während der Empfängnis, im Mutterleib, während der Geburt oder in sonstigen Phasen des Lebens Zugang gefunden haben.

Auch bitte ich dich, dass du jedes ungute Werk und jeden ungunen Einfluss rückgängig machst, der meine DNA und die meiner Nachkommen beeinflusst hat, mich geschwächt und verunreinigt hat und mich empfänglich gemacht hat für falsche Wahrnehmung, Frequenzen und Schwingungen und das Erleben einer falschen Realität.

Danke für Erneuerung, Zurechtbringung und Reinigung. Danke für Schutz und danke für die Fähigkeit zu unterscheiden zwischen göttlicher und ungöttlicher Wahrnehmung.

Ich widerstehe euch Mächten im Namen Jesu und erkläre mich und meine Nachkommen gelöst und frei von euch.

Ich breche alle generationsübergreifenden Festlegungen, feindlichen Anrechte und Flüche hinsichtlich Stolzes, Götzendienst, Rebellion, Humanismus, Nationalsozialismus, Kommunismus, Sozialismus, Lüge, Unglaube, Unreinheit,

Perversion, Zauberei, Armut, Ablehnung, Angst, Verwirrung, Abhängigkeiten, des Todes, der Krankheit und Zerstörung im Namen Jesu.

Ich löse Segen über meiner Familie und setze die Wirksamkeit des Himmels frei.

Ich danke dir, Jesus, für meine Familie, meine Eltern und Großeltern.

Ich danke dir, Heiliger Geist, dass du mich lehrst, sie angemessen zu ehren. Danke, dass du eine gute, liebevolle Zukunft bereit hast.

Danke, dass du mein Gott und mein Vater bist und ich in deine Familie hineingeboren bin und Teilhaber der göttlichen Natur geworden bin (2Petr 1,4).

Erfülle mich neu, Heiliger Geist. Danke, dass du jeden meiner Lebensbereiche ausfüllst.

Amen.

Lossagen von Okkultismus²²⁰

Danke, Jesus, dass du reich an Vergebung bist und kraftvoll zur Reinigung und Befreiung. Danke für deinen Sieg am Kreuz über die Sünde, Versagen, Untreue und alle Schuld, über Finsternis und über den Teufel.

Danke, Vater, dass du mich versetzt hast in das Reich des Sohnes deiner Liebe und befreit hast aus dem Machtbereich der Finsternis.

Danke für Licht und Offenbarung. Du ziehst Verborgenes ans Licht.

Ich bitte dich nun um Vergebung: Vergib mir jede Form okkultur Praktiken.

Ich bekenne dir geheime und verborgene Praktiken und Rituale, Wahrsagerei, Totenbeschwörung, Geisterbefragung, Zauberei, Manipulation, Voodoo-Praktiken, das Aussprechen von Flüchen, Opfern, Geistheilung und Esoterik und das Beschäftigen mit Horoskopen, Pendeln und Kartenlegen. Ich bekenne dir weiße und schwarze Magie und ein Betreten der übernatürlichen, spirituellen Welt außerhalb deiner Gebote und erlaubten Ordnungen. Ich entlarve und benenne auch Kontaktaufnahmen mit Lichtgestalten und dämonischen Engeln und wo ich mich als Medium zur Verfügung gestellt habe.

Vergib mir, wo ich durch Worte oder Handlungen anderen Personen Schaden zugefügt habe. Hier stoppe ich im Geist jede vollzogene okkulte Aktivität und jedes Wort und rufe den Segen Gottes, Heilung und Wiederherstellung in das Leben dieser Menschen.

Wo bereits meine Vorfahren okkulte Schuld auf sich geladen haben, bekenne ich diese ebenfalls und bitte dich auch hierfür um Vergebung.

Ich bitte dich: Reinige mich durch das Blut Jesu.

Ich sage mich von allem Okkulturn los. Ich widerrufe jeden gottlosen Vertrag und jedes falsche Bündnis mit Mächten,

Menschen und Organisationen, trete dort heraus und erneuere meinen Bund mit meinem Herrn Jesus Christus. (Bitte benenne hier Verträge, Organisationen, Menschen und Mächte mit Namen.)

Ich nehme Autorität über jede okkulte Macht, jedes Lästern und jedes okkulte Wort, die Einfluss auf mein Leben und Raum in meinem Leben genommen haben: Ich binde euch und eure Wirksamkeit und eure Auswirkungen auf mein Leben und meine Familie und alles, was mir von Gott anvertraut wurde. Ich erkläre euch für unwirksam.

Das Wort Gottes sagt: »Unterwerft euch nun Gott! Widersteht aber dem Teufel! Und er wird von euch fliehen.« (Jak 4,7) So unterwerfe ich mich dir, Gott. Ich gehöre dir.

Und ich widerstehe dir, Teufel, und jeder okkulten Macht in meinem Leben. Ich habe nichts mehr mit dir zu tun, denn ich bin gereinigt und befreit durch Jesus Christus und sein Werk am Kreuz.

Danke, Jesus, dass ich nun im Licht leben werde und unter der Herrschaft des Heiligen Geistes. Danke, Jesus, dass du mich lehrst, in deinen Wegen zu wandeln und im Geist zu unterscheiden. Ich erwarte, alles von dir zu erwarten und von keiner fremden oder verunreinigten Quelle, von keinem fremden Geist zu nehmen als dem Heiligen Geist. Auch entsage ich Offenbarung und Spiritualität außerhalb des Heiligen Geistes.

Danke für Reinigung und Befreiung. Danke, dass ich in dir und durch dein Blut geschützt bin.

Ich gebe mein Leben hin, denn ich habe den Verkläger überwunden durch das Blut des Lammes und durch das Wort meines Zeugnisses und ich liebe mein Leben nicht bis zum Tod (Offb 12,11).

Amen.

Lossagen von Nationalsozialismus und Weihen²²¹

Ich erkläre die Ideologie des Nationalsozialismus für gottlos, dämonisch inspiriert und zerstörerisch. Der Nationalsozialismus widerspricht und widersteht dem Königreich Gottes und der Herrschaft Jesu. Seine Ursprünge und sein falsches Weltbild münden in der Vergötterung eines Führers und einer bestimmten völkischen Rasse und entziehen Jesus Christus den alleinigen Anspruch auf Anbetung und Göttlichkeit.

Vater, bitte vergib mir und meinen Vorfahren jegliches Übereinstimmen mit dem Nationalsozialismus. Vergib meiner Familie, dass wir dem Nationalsozialismus gedient haben. Bitte vergib, dass wir Adolf Hitler gehuldigt haben und ihm gefolgt sind und ihn durch Hitlergruß geehrt haben. Vergib, dass wir ihn angebetet und verehrt haben. Bitte vergib uns, dass wir uns ihm hingegeben haben mit einem Eid und auch den Fahneneid geschworen haben.

Vergib jede Zugehörigkeit zu einer nationalsozialistischen Organisation und jeden Bund, den wir eingegangen sind, und jedes Gelöbnis, das wir in dieser Hinsicht geleistet haben. Vergib uns auch, wo wir uns und unsere Kinder dem Führer, dem falschen Reich und einem mystifizierten Germanentum geweiht haben. Vergib jegliche Zugehörigkeit und Seelenbindung mit der Hitlerjugend und dem Bund deutscher Mädchen. Vergib jede Zugehörigkeit zur SS-Organisation und jede Kooperation mit dem Geist des Todes und dem Hakenkreuz. Ich löse mich und meine Familie von jedem Todesritual und breche damit. Ich kehre um. Ich widerrufe jedes der Gelöbnisse, Weihen und Bündnisse, jeden Eid, den wir als Einzelpersonen oder Familie im Rahmen des Nationalsozialismus auf Personen, Organisationen, Gegenstände, Symbole, Blut oder Boden geleistet haben.

Vergib den Glauben an einen falschen Messias und an ein falsches Königreich, das »Dritte Reich«. Bitte vergib auch den falschen Glauben an eine arische Rasse, die Schaffung eines

*neuen Menschen außerhalb des Kreuzes Jesu und eine falsche
völkische Identität. Vergib jede falsche Spiritualität, jede
Ahnenanbetung und religiöse Riten.*

*Ich erkenne und bekenne dies als Lügen und breche mit ihnen
und sage mich, Kraft des Blutes Jesu, davon los. Ich widerrufe
diese falschen Glaubenssätze und werfe mein gesamtes Vertrauen
allein auf Jesus, seine Gerechtigkeit und sein Königreich und
meine Identität als Sohn, als Tochter seines Königreichs. Jeder
Macht der Finsternis, auch jedem Geist des Nationalsozialismus,
die dadurch in meinem Leben und dem Leben meiner
Nachkommen Raum erhalten hat, gebiete ich zu weichen, im
Namen Jesu Christi von Nazareth, und ich binde jegliche ihrer
Auswirkungen und Aktivitäten.*

*Vater, bitte vergib mir und meinen Vorfahren jede Ablehnung
und jeden Hass auf dein Volk, das jüdische Volk. Vergib jede
Form des Antisemitismus und Rassismus.*

*Ich kehre um und denke um, breche damit und sage mich los
von jedem antisemitischen Geist. Ich segne das Volk der Juden
und erkenne sie an als dein geliebtes Volk, das Volk Gottes. Ich
segne Israel und danke dir für unseren Bruder.*

*Vergib jede Ablehnung anderer Rassen, Meinungen, politischer
Haltungen und die Verachtung der Schwachen und Kranken.
Vergib bitte Benachteiligung, Verfolgung und Ausschluss von
Menschen und deren Familien, wenn sie dies verkörperten.*

*Vergib jede Beschäftigung von Zwangsarbeitern. Vergib die
Ausübung und Rechtfertigung von Manipulation, Missbrauch,
Macht, Gewalt und Terror. Vergib, wo die kämpferische Berufung
Deutschlands in Schrecken, Vernichtung und sinnlosen Krieg
pervertiert wurden. Vergib den dämonischen Gebrauch von
Medien, Großveranstaltungen und Propaganda.*

*Ich sage mich los von Lüge, Manipulation, Massenhypnose,
Rassismus, Fremdenhass, Verachtung, Gewalt und Ablehnung
deiner Geschöpfe.*

Ich gebiete jeder dämonischen Macht der Lüge, des Rassismus, des Terrors und des Stolzes zu weichen.

Jesus, ich empfangen Reinigung, Befreiung, Heilung und Schutz durch dein kostbares Blut. Heiliger Geist, erfülle mich neu, mein Denken, Fühlen, Wollen, meinen Geist und mein ganzes Sein. Jesus Christus allein ist der Herr, ich weihe mein Leben und meine Familie dir. Dich allein bete ich an.

Ich gebe dir Erlaubnis, mein Leben deinem Königreich gemäß auszurichten.

Vielen Dank für Gnade und Zukunft für mich und meine Nachkommen.

Amen.

Befreit von Fluch, begleitet von Segen – eine Proklamation

Autor: Ralph Glöckner

Lüge	Wahrheit	Bibelstelle
Das, was ich gemacht habe, das kann ich mir selbst nicht vergeben.	Ich habe meine Sünden und Fehler vor Gott bekannt. Er hat mir durch Jesus vergeben. Seine Vergebung macht mich frei.	1Joh 1,9
Meine Sünden haben Fluch über mich gebracht, keiner kann mir helfen.	Jesus nahm allen Fluch auf sich am Kreuz. Der Fluch ist gebrochen; Jesus ist mein Retter, ich kann wieder leben.	Gal 3,13
Ich bin nichts wert.	Durch Jesus bin ich ein Kind Gottes, kein Sklave. Er hat einen teuren Preis für mich bezahlt, weil ich ihm so wertvoll bin.	1Petr 1,18–19
Ich bekomme nichts hin, schaffe es nicht, gut zu sein.	Ich bin von Gott, dem Schöpfer, dazu geschaffen, gute Werke zu tun. Ich vollbringe sie mit seiner Kraft und Weisheit.	Eph 2,10
Ich bin nicht gewollt.	Gott kennt mich schon von Geburt an. Er hat mir das Leben geschenkt und möchte, dass ich für ihn lebe.	Ps 139,13–14
Meine Seele ist für immer schmutzig.	Ich bin durch Jesu Blut vollkommen eingewaschen. Er hat mir selbst die schlimmste Sünde vergeben. Ich bin von Gott angenommen und neu gemacht.	Jes 1,18

Mein Leben hat keinen Sinn.	Ich habe von Gott die Berufung, ein Segen zu sein, Licht für andere zu sein und werde im Erbe Gottes leben.	1Petr 2,9
Ich bin schuld an meiner Misere.	Alle meine Schuld ist ans Kreuz genagelt. Ich bin frei von meiner Last. Meine Umstände sind jetzt in Gottes Hand.	Kol 2,14
Ich bin zu schlecht, Gott kann mich nicht gebrauchen.	Ich habe den Heiligen Geist bekommen, damit ich meine Gaben und Fähigkeiten entdecke und im Glauben anwende.	1Petr 4,10
Gott braucht mich nicht.	In Christus bin ich eine neue Schöpfung; Gott hat mich wie ein Gefäß neu geformt, brauchbar für ihn und andere Menschen.	2Tim 2,21
Ich bin nicht beziehungs-fähig.	Jesus hat mir eine neue Familie gegeben, die Gemeinde, wo ich mich öffnen kann, Beziehung lernen und leben darf.	Eph 4,16
Meine Krankheit ist ein Fluch.	Christus hat alle Krankheit auf sich ans Kreuz genommen, durch seine Wunden bin ich geheilt. Der Fluch ist gebrochen.	Jes 53,5
Ich kann nicht lieben, weil ich nie Liebe bekommen habe.	Weil Gott mich zuerst geliebt hat, bin ich erfüllt vom Geist der Liebe. Ich kann lieben, weil ich ein Geliebter Gottes bin.	1Joh 4,16.19